SAISON 2014

Maxi Lukas

Anton Losowik

Eugen Ponomartschuk

WIR ZÄHLEN AUF EUCH !

Matthias Maasch

Martin Maier

Andreas Maier

Besucht uns auf facebook

RINGEN BUNDESLIGA

GEMEINSAM
WERTE
SCHAFFEN

"Wir sind stolz, mit unserer Mitgliedschaft ein starkes Stück Heimat zu sein."

MITGLIEDER EINER STARKEN WERTEGEMEINSCHAFT

VR | meine Raiffeisenbank eG
Altötting-Mühldorf

Hauptsponsoren

WACKER
BURGHAUSEN SPORT LEISTUNG ERFOLG
FÖRDERVEREIN Ringen
LINHART INDUSTRIE-SERVICE
www.hinterschwepfinger.de
HFH INGENIEURE GMBH
blue bluenergy the solar business group
VR | meine Raiffeisenbank eG Altötting-Mühldorf

Premium-Sponsoren

designer of E-TEC
Elektro- und Prozessleittechnik www.elektro-roesler.de Rösler GmbH
rtk mein Reisebüro
ROHRER GROUP
ikw
BQS GmbH
RENA
fiwa group
ISB GmbH Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik
ENT
Heck Spenglerei GmbH

Sponsoren

malerei AIGNER
AUTOTEILE HORNIG
Caverion
Dik Industriemontage
Malerei Rickinger GmbH
St. Anderl SANITÄR HEIZUNG ÖTTINGERSTR. 11 84489 BURGHAUSEN
GRUMA Mehr bewegen
STS Rohrleitungsbau
musik meisinger www.musik-meisinger.de
henghuber
maler Kreil
WIENINGER BIER
Gesellschaft für DV-Beratung IT-Services-GmbH & Co. KG

Inhalt

3	Inhalt, Sponsorenübersicht
5	Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Burghausen
7	Grußwort des Heiko Hiller
8 - 9	Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen
11 - 12	Gleich zwei Deutsche Meister im Burghauser Team
14 - 15	Abseits der Matte! Ringer sind Fußball-Stadtmeister 2014
16	Neuzugänge & Heimkehrer
18	Matthias Maasch siegt bei den Thor Masters
20 - 21	Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk beim Grand Prix von Polen
22 - 23	Highlights am laufenden Band für Burghauser Ringer - Maasch EM- & WM Teilnehmer 2014
24	**Termine 2. Bundesliga Süd, Hinrunde**
25	**Termine 2. Bundesliga Süd, Rückrunde**
26	**Saisonliste - Alle Kämpfe auf einen Blick**
28 - 35	Die Mannschaften der Gruppe Süd
36	Stimmen aus dem Team:
36 - 38	Maxi Lukas
38 - 40	Matthias Maasch
42 - 43	Eugen Ponomartschuk
44 - 45	Martin Maier
46 - 47	Anton Losowik
49 - 50	Andi Maier
52 - 53	Rene Klimars
54	2. Bundesliga-Süd – eine Liga in bayerischer Hand
56 - 61	Der Kader des SV Wacker Burghausen
64 - 65	Impressionen Ringer-Team
65	Neue Einteilung der Gewichtsklassen
66 - 67	Die Nachwuchsringer des SV Wacker Burghausen
69	Tom Kirchner Turnier in Anger
71	Jean Foeldeak Turnier in Neustadt bei Coburg
75	Bronzemedaille für Maria Wuchterl bei Deutschen Meisterschaften
76	10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollten
77	Förderverein Ringen, Aufnahmeformular
78	Eintrittspreise, Impressum

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

Grußwort

Nach neun Jahren erfolgte nach der letzten Saison der freiwillige Abstieg aus der 1. Bundesliga, weil die Verantwortlichen klar erkannt haben, dass ein Erreichen der Playoff Kämpfe aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich ist und die jungen Sportler das hohe Niveau der 1. Liga, die mit internationalen Berufsringern bestückt ist, nicht mitgehen können und somit auch keine Chance haben, an den Spitzensport herangeführt zu werden.

Ziele der neuen Saison muss es sein, das schwierige Abstiegsjahr vergessen zu machen und mit attraktiven Kämpfen und Derbys die Zuschauer zurückgewinnen. Dazu werden junge Sportler wie Maxi Lukas, Dominik Ratz oder Stefan Wuchterl in die Mannschaft integriert, um mit der Unterstützung der Neuzugänge Marco Lenz, Mikyay Naim und Miroslav Geshev sowie den unverzichtbaren Mannschaftsstützen, den beiden amtierenden Deutschen Meister Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk, an der Spitze der 2. Liga mitzumischen. Daneben halten mit Publikumsliebling Nikolay Kurtev sowie Csongor Knipli und Gergely Kiss langjährige erfolgreiche Sportler auch in der 2. Liga dem SV Wacker Burghausen die Treue.

Mein herzlicher Dank gilt gerade in diesen schwierigen Zeiten des Umbruchs und der Neuorientierung allen Verantwortlichen in der Abteilung, sei es als Mitglied der Vorstandschaft, im Training, bei den Heimkämpfen oder den vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements für diese faszinierende Sportart. Das finanzielle Engagement von Fördern und Sponsoren und nicht zuletzt der Stadt Burghausen bestätigen diese wertvolle Arbeit erneut auf eindrucksvolle Weise.

Ich wünsche allen Aktiven spannende und faire Wettkämpfe und den verdienten sportlichen Erfolg und den Zuschauerinnen und Zuschauern hochklassige Begegnungen auf den hervorragend gepflegten Anlagen im Sportpark des SV Wacker Burghausen e. V.

Stadt Burghausen
Hans Steindl
Erster Bürgermeister

Caverion
Deutschland GmbH

Produktionsumfeld Reinräume Micro-Elektronik

Produktionsumfeld Reinräume Pharma/Biotech

Standort Burghausen
Fuggerstr. 30
84561 Mehring- Öd
Tel. +49 8677 98789 – 0
Fax. +49 8677 98789 – 22

Raumluft- und Kältetechnik Lüftungstechnische Sonderlösungen

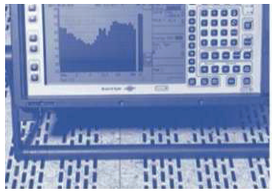
Technische Gebäudeausrüstung Abluftreinigung

Technischer Kundendienst Facility Services

Reinraum-Komponenten (Decke, FFU,Wände, Doppelboden)

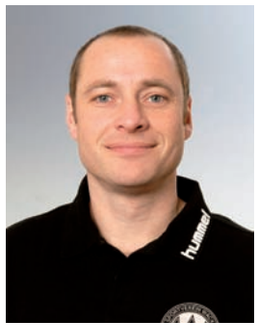
Caverion Deutschland GmbH
andreas.lentner@caverion.de
www.caverion.de

Automation Verfahrenstechnik



Forschung Entwicklung

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA



Grußwort

Liebe Ringsportfreunde, in den letzten Monaten musste ich in den unterschiedlichsten Medien immer wieder lesen, dass der SV Wacker Burghausen sich vom Leistungssport verabschiedet. Wenige Wochen später feierten die Burghauser Eigengewächse Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene überragende Erfolge. Bei den Deutschen Meisterschaften gelang es unseren beiden Topathleten zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gleich zwei nationale Titel zu sichern. Darüber hinaus vertraten die beiden Ringer mit der Nationalmannschaft die Deutschen Farben bei Welt- und Europameisterschaften und hinterließen dort einen hervorragenden Eindruck.
Alle diejenigen, die den Abschied des Spitzensports in Burghausen herbeireden wollen, lade ich herzlich ein, sich einen Ringerheimkampf des SV Wacker Burghausen in der 2. Bundesliga Süd anzusehen. Der freiwillige Abstieg aus dem Oberhaus nach neunjähriger Zugehörigkeit war meiner Ansicht nach zwar schmerzlich, aber alternativlos. Wenn Spitzensport in der 1. Bundesliga nicht mehr finanzierbar ist und der Bezug zur eigenen Nachwuchsarbeit nur noch bedingt vorhanden ist, dann ist der Rückzug die einzig logische Konsequenz.

Diese mutige Entscheidung von Abteilungsleiter Jürgen Löblein, die eng mit dem Vereinsvorstand und den wichtigsten Sponsoren und Partnern von Ringen abgestimmt war, ist aus meiner Sicht zukunftsweisend für den Leistungssport beim SV Wacker. Intensive Nachwuchsarbeit mit Perspektiven für alle Leistungsklassen als Basis für Spitzensport im Erwachsenenbereich. Einheimische Spitzensportler bilden das Rückgrat, ergänzt werden die Teams mit auswärtigen Athleten, die sich voll in den Dienst der Mannschaft stellen und charakterlich zum Verein passen. Dieses Konzept wäre in der 1. Liga, in der die Vereine in den letzten Jahren nochmals enorm verstärkt haben, so nicht umsetzbar gewesen.

Der Ringerabteilung um Chef-Trainer Rene Klimars gelingt dieser Spagat aus dem Einsatz von internationalen Spitzenringern wie Nicolay Kurtev, Gergely Kiss oder Csongor Knipli und der Integration eigener Nachwuchskräfte hervorragend. Über starke Leistungen in der 2. Mannschaft, die heuer in der Gruppenliga Süd antritt, wollen sich unsere jungen Ringer wie Maxi Lukas, Dominik Ratz und Stefan Wuchterl für Einsätze in der Bundesliga anbieten. Klug ergänzt wurde der Kader durch die beiden hoffnungsvollen Talente Marco Lenz und Mikyay Naim, die auch ihre Chancen erhalten werden. Ebenso konnte für die neue Saison mit Miroslav Geshev ein wiedererstarkter Heimkehrer zurück an die Salzach geholt werden.
Ganz sicher werden unsere Burghauser Stammringer Andreas und Martin Maier, Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk, die das ganze Jahr über der Doppelbelastung Beruf & Training ausgesetzt sind, dafür sorgen, dass unser Verein in der 2. Bundesliga bestens vertreten ist.

Freuen wir uns gemeinsam mit den Fans und Anhängern auf spannende Begegnungen in der heimischen Sportparkhalle und auf packende Auswärtskämpfe gegen Teams wie Anger oder Nürnberg.

Auch der 2. Mannschaft und den Schülern in der Grenzlandliga wünsche ich einen erfolgreichen Saisonverlauf und verletzungsfreie Kämpfe.

Abschließend möchte ich mich bei der Stadt Burghausen, insbesondere beim ersten Bürgermeister Hans Steindl, bei allen anderen Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern der Ringerabteilung bedanken. Ohne sie könnten wir keinen Spitzensport in Burghausen ermöglichen.

Heiko Hiller
Geschäftsleiter
SV Wacker Burghausen e.V.

Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen

Jürgen Löblein
Erster Vorstand

Peter Maier
Stellvertr. Vorstand
Finanzvorstand

Ludwig Lechner
Mannschaftsführer
1. Mannschaft

Rene Kilmars
Mannschaftsführer
2. Mannschaft

René Schiekel
Jugendleiter

Sie sind herzlich eingeladen!
Am 15.10.2014 um 19.00 Uhr, Sportheim Burghausen,
findet unsere Abteilungsversammlung mit Neuwahlen statt.

Martin Grundner
Sportwart

Hans Lang
Beisitzer

Dr. Ursula Bailer
Beisitzer

Roman Hölzl
Beisitzer

Dr. Christian Freyer
Patron

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

Gleich zwei Deutsche Meister im Burghauser Team

Für ein absolutes Novum sorgten Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk bei den in der nordrhein-westfälischen Ringerhochburg Witten ausgetragenen deutschen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil.
Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des SV Wacker Burghausen gelang es in einem Jahr gleich zwei Ringern, sich jeweils einen der hochbegehrten nationalen Titel zu sichern.

Während sich Matthias Maasch, der heuer bereits bei einigen hochkarätig besetzten internationalen Turnieren zu überzeugen wusste, souverän den Titel in der Gewichtsklasse bis 66 kg sichern konnte, gelang es auch Eugen Ponomartschuk, für den die Deutschen Meisterschaften der erste Einsatz nach seiner schweren Verletzung unter Wettkampfbedingungen darstellten, seinen letztjährigen Titel als Deutscher Meister zu verteidigen.
Für Eugen Ponomartschuk, der in der Gewichtsklasse bis 85 kg an den Start ging, stellten die deutschen Meisterschaften nach seiner acht monatigen Verletzungspause den ersten Einsatz dar. Dessen nicht genug, zog sich Ponomartschuk eine Woche vor Beginn der Meisterschaft noch eine hartnäckige Oberschenkelverletzung zu, sodass sein Einsatz bis zuletzt auf der Kippe stand. Dementsprechend verhalten startete Eugen Ponomartschuk ins Turnier. Nachdem er seine anfängliche Zurückhaltung abgelegt hatte, sicherte er sich dank seiner kraftvollen Ringweise einen sicheren 2:0 Punktsieg gegen Waldemar Streib vom KSC Niedernberg.
Im zweiten Kampf des Turnierverlaufs traf Ponomartschuk auf Pascal Mieslinger vom AC Ziegelhausen, den er mit einem ungefährdeten 8:0 Überlegenheitssieg von der Matte fegte.
Im Finale wartete dann kein geringerer als der amtierende Junioreneuropameister Denis Kudla vom Traditionsverein VFK Schifferstadt. Beide Athleten lieferten sich schon in den vergangenen Jahren hartumkämpfte Duelle und auch diesmal sollte es wieder ein dramatischer und verbissener Fight werden. Beide Ringer konnten in der ersten Kampfhälfte keine Wertung erzielen, da sich beide Ringer mehr auf die Defensive besonnen und auf Fehler des jeweiligen Kontrahenten warteten. Als Kudla in der fünften Minute mit 1:0 in Führung ging, schien die Hoffnung auf eine erfolgreiche Titelverteidigung Ponomartschuks gegen Null zu gehen. Doch der Rückstand und die drohende Niederlage weckten in Ponomartschuk den Kampfgeist und die letzten Energiereserven. Dank seines unbändigen Siegeswillen gelang es dem Burghauser Publikumsliebling noch einmal seinen Gegner in Bedrängnis zu bringen, eine Wertung zu erzielen und damit den Kampf kurz vor Ende zu seinen Gunsten zu drehen. Am Ende herrschte nach der erfolgreichen Titelverteidigung grenzenloser Jubel auf Burghauser Seite. „Dafür dass es mein erstes Turnier nach der langen Verletzungspause war, bin ich ganz zufrieden. Die nächsten Tage werde ich das Training ein wenig zurückschrauben, damit meine Oberschenkelverletzung komplett verheilen und mich dann bestmöglich auf den Grand Prix in Dortmund vorbereiten kann.“, so Ponomartschuk.
Mit seinem bayerischen Meistertitel, der Teilnahme an den Europameisterschaften, sowie seinem ersten internationalen Turniersieg konnte Matthias Maasch bereits jetzt schon auf ein fantastisches Jahr zurückblicken, welches jetzt mit dem Sieg bei den deutschen Meisterschaften seine vorläufige Krönung erhielt.
Matthias Maasch startete erstmals seit seiner schweren Knieverletzung wieder in seiner angestammten 66 kg Klasse und zeigte von Beginn an dass der Weg zum Titel nur über ihn führen würde. Nach drei vorzeitigen Überlegenheitssiegen zog Maasch souverän ins Finale ein, in dem er Brian Tewes vom RC Cottbus treffen sollte. Auch

Matthias Maasch konnte nach 2012 seinen zweiten Titel als Deutscher Meister im Seniorenbereich feiern

dort bot sich den Zuschauen in der Husemann-Halle ein ähnliches Bild. Von Anfang an dominierte Maasch das Geschehen, sammelte eine Wertung im Stand und beendete anschließend die Begegnung vorzeitig mit zwei spektakulären Überwürfen, für die er vom Mattenleiter mit jeweils fünf Wertungspunkten – der höchstmöglichen Wertungszahl im Ringsport - belohnt wurde.
Somit war auch für Matthias Maasch die Goldmedaille unter Dach und Fach. Zudem wurde er aufgrund seiner beeindruckenden Leistungen vom Turnierausrichter als technisch bester Ringer des gesamten Turniers geehrt. Auch Matthias Maasch zeigte sich mit seiner Leistung zufrieden: „Ich bin wahnsinnig erleichtert, dass ich den Titel holen konnte, denn der eigens auferlegte, aber auch der Druck von außen, war sehr groß. Dass ich dann noch zum besten Ringer ausgezeichnet werde, ehrt mich sehr. Die Goldmedaille widme ich meinen Großeltern."

Eugen Ponomartschuk gelang das Kunststück, seinen Vorjahres-Titel erfolgreich zu verteidigen.

Für den dritten Wackerathleten Andreas Maier, der im vergangenen Jahr die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 60 kg einfahren konnte, endete das diesjährige Turnier hingegen bereits nach dem ersten Kampf.
Andreas Maier, der in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 59 kg auf die Matte gingt, musste sich Baris Diksu vom amtierenden deutschen Mannschaftsmeister ASV Nendingen nach Punkten geschlagen geben.
Nachdem Diksu bereits in der zweiten Runde die Segel streichen musste, blieb Maier der Weg über die Hoffnungsrunde verwehrt, dass am Ende der zehnte Platz zu Buche stand. Wacker-Cheftrainer Rene Klimars, der seine Mannen vor Ort betreute, zeigte sich mit dem Abschneiden seiner Schützlinge hochzufrieden. „Die Jungs haben sich hervorragend geschlagen."

Malerei
Rickinger GmbH

NL Plattling

Tel.: 09931/9150-0
Fax: 09931/9150-29

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

TUI TRAVELStar

Ob Traumstrand oder Aktivurlaub – das Team von TUI TRAVEL*Star* RT-Reisen in Burghausen organisiert und plant Ihren ganz persönlichen unvergesslichen Reisetraum.

Spaß und Aktionen –
wir zeigen Ihnen wo's geht.

Kommen Sie vorbei –
Sie werden begeistert sein!

Ob ...
- Aktiv im Urlaub
- Reisen für Kurzentschlossene
- Beauty und Wellness
- Aktivitäten als Single im Club
- Sportprogramme für jeden Geschmack

Oder mal was Neues probieren wie ...
- Canyoning in Italien
- Hiking- und Kajaktouren auf Kreta
- Wander- und Radstudienreisen in China
- Wracktauchen auf den Balearen
- Wellenreiten auf Bali
- Kitesurfen in Ägypten
- Höhlentauchen auf Madeira

TUI TRAVEL*Star* RT•REISEN
Mehringer Straße 47 · 84489 Burghausen · Telefon 0 86 77 / 8 83 20
E-Mail: bgh@rt-reisen.de → www.rt-reisen.de
Öffnungszeiten: Montag –Freitag: 9 - 18 Uhr · Samstag: 9 - 12 Uhr

Spitzenmannschaft -
Spitzenleistung

fiwa group

www.fi-wa.com

ENGINEERING IS OUR
PASSION

Abseits der Matte!
Ringer sind Fußball-Stadtmeister 2014

Das siegreiche Team der Wacker Ringer

Nicht nur auf der Matte sind die Burghauser Ringer eine ernstzunehmende Bedrohung, auch beim Hallenfußball darf kein Gegner die hochkarätig besetzte Auswahl der Wacker-Schwerathleten unterschätzen.

Nach dem vielumjubelten Sieg im Jahr 2011 konnten sich die Wacker-Ringer heuer damit zum zweiten Mal den Sieg bei der Burghauser Stadtmeisterschaft sichern. Im Anschluss an die Siegerehrung im Burghauser Bürgerhaus wurde beim anschließenden Disco-Abend ausgiebig gefeiert, wobei nach Informationen aus Insider-Kreisen zu Folge die Feierlaune der Burghauser Ringer den sportlichen Ergebnissen in nichts nachstand.

Auf eine langjährige Tradition können die Burghauser Stadtmeisterschaften im Hallenfußball zurückblicken, die heuer zum mittlerweile 24-ten Mal stattfanden. Ausgetragen wurde das größte Hallenturnier des Landkreises an insgesamt drei aufeinander folgenden Samstagen in Kooperation zwischen dem SV Wacker und dem TV 1868. Spielstätte für die einzelnen Begegnungen war die Zweifachturnhalle des TV 1868 in der Burghauser Altstadt.

Nachdem die Burghauser Ringer-Mannschaft die Vorrunde problemlos überstehen konnte, ging es am vergangenen Samstag bei der Finalrunde weiter, die im KO-System ausgetragen wurde. Auch bei den stark besetzten Finalspielen eilten die Burghauser Ringer von Sieg zu Sieg, sodass nach einem klaren 3:0 Sieg im Halbfinale gegen die Mannschaft „Olympique Burghausen" der Finaleinzug perfekt gemacht werden konnte.

Im Finale trafen die beiden stärksten Mannschaften des Turniers aufeinander. Gegner der Burghauser Ringer war das „Team Daum", die Mannschaft der Tennisabteilung des SV Wacker Burghausen. Die erste Halbzeit des Finales verlief recht verhalten – beide Mannschaften konzentrierten sich auf die eigene Defensive und beschränkten sich darauf, keine vermeidbaren Ballverluste zu produzieren. Doch in der zweiten Halbzeit legten die Ringer den Schalter um – nach teils sehenswerten Spielzügen erzielten die Ringer in kurzer Folge drei Tore. Routiniert konnte der klare Vorsprung bis zum Schlusspfiff gehalten werden, sodass der zweite Sieg bei den Stadtmeisterschaften feststand.

Andreas Maier sah den Erfolg als ein Ergebnis guter Defensivarbeit und schnellem Umschalten in die Offensive: „Besonders erwähnenswert ist, dass wir in den sechs Spielen der Finalrunde nur 3 Tore zulassen mussten. Zwei davon waren Eigentore, sodass unsere Gegner eigentlich nur ein einziges Tor selbst erzielen konnten."

Die Mannschaft der Wacker Ringer bestand aus Michael Ostermaier, Florian Mayerhofer, Anton Losowik, Thomas Pronold, Matthias Maasch, Andreas Maier, Maxi Lukas, Martin Maier und Thomas Schober. Zudem stand Andreas Hohendorf in der Vorrunde auf dem Platz.

LINHART
INDUSTRIE-SERVICE

Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- Maschinenverlagerungen
- Montagen / Demontagen
- Betriebsumzüge / Transporte
- Wartung / Instandsetzung
- Betriebsmittelfertigung

Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de

Modernste Unfallinstandsetzung und Lackierung
Seit 60 Jahren!! Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil
Meisterbetrieb für Lackierung, Karosseriebau und KFZ-Mechanik

mayrhofer
Lackier- und Karosseriefachbetrieb . Mehringer Str. 12b . 84489 Burghausen . www.a-mayrhofer.de . 086772562

MEHRFACH AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE

EIN HAUS MIT TRADITION VERWÖHNT SEINE GÄSTE

Am Fuß der welt längsten Burg liegt das Hotel POST, „Herzstück" der Familie Mitterer und bayerisches Geschichtshaus:

- lebendige und legere Gasträume
- eine festliche Herzogsstube
- großzügige Gästezimmer
- ein beheizbarer Biergarten.

HOTEL POST

EIN JUWEL IN DER LANDSCHAFT

- Bayerischen Köstlichkeiten, von Küchenmeister Stefan Kirschner täglich und mit Liebe kreiert
- dazu beste Weine, frisches Bier und eine große Auswahl an nicht-alkohlischen Getränken
- ein reichhaltiges Kuchenbuffet
- herzhafte Brotzeiten

KLOSTERGASTHOF RAITENHASLACH

Gemeinsame Reservierung und Information: Tel. 08677 965-0 · Mail: info@altstadthotels.net · www.altstadthotels.net

Neuzugänge & Heimkehrer

In Folge der neuen Personalpolitik fand in der Sommerpause ein großes Stühle-Rücken im Burghauser Lager statt. So gut wie alle internationalen Spitzenringer, die den Hauptteil des letztjährigen Bundesligakaders ausmachten, haben den Verein verlassen. Einzig die Ungarn Csongor Knipli (61 kg gr./röm.), Gergely und Tamas Kiss (98/125 kg Freistil) sowie der bulgarische Publikumsliebling Nikolay Kurtev (75 kg Freistil) blieben von den Ausländern des letztjährigen Erstliga-Kader erhalten. Der großen Menge an Abgängen stehen nur drei Neuverpflichtungen gegenüber.

Neben der sportlichen Leistungsfähigkeit lag das Hauptaugenmerk auf der Zuverlässigkeit der neu verpflichteten Ringer. In der Gewichtsklasse bis 57 kg konnten mit Marco Lenz, der vom SV Untergriesbach an die Salzach wechselt, und dem aufstrebenden 16-jährigen bulgarischen Talent Mikiay Naim zwei Athleten verpflichtet werden, die beide Anforderungen erfüllen.
Während Marco Lenz bereits mehrfach die Bayerische Meisterschaft erringen konnte, konnte Naim in den vergangenen Jahren bereits internationale Erfolge für sich verbuchen, u.a. Siege bei den bulgarischen Kadettenmeisterschafen und eine Bronzemedaille bei den Kadetten-Europameisterschaften 2013. Der dritte Neuzugang ist ein altbekanntes Gesicht in der Burghauser Ringermannschaft. Mit dem Bulgaren Miroslav Geshev, der für die Klasse bis 86 kg Freistil vorgesehen ist, konnte ein Ringer zurückgeholt werden, der auf über 100 Einsätze in der ersten Liga für Burghausen zurückblicken kann. Als amtierender Bulgarischer Meister konnte Geshev heuer bereits eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass er sich in bestechender Form befindet.

vfm Versicherungs- & Finanzmanagement

Ring frei für mehr Sicherheit

Versicherungs- und Finanzierungsfragen sind Vertrauenssache. Wir überzeugen durch Transparenz, Angebotsvielfalt und einem umfassenden Marktüberblick. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung: wir beraten Sie unabhängig und ganzheitlich!

Wir vergleichen. Sie profitieren. So einfach ist das.

thomasLEDERBAUER
MAKLER FÜR FINANZEN + VERSICHERUNGEN

Thomas Lederbauer · Makler für Finanzen + Versicherungen
Partner im vfm-Verbund
Marktler Straße 1d · 84489 Burghausen · Telefon: 08677 2362

Meine Kontaktdaten als vCard für Ihr Handy

www.Lederbauer.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

Das **Sport- und Gesundheitszentrum** in Burghausen
www.vitasport.sv-wacker.de

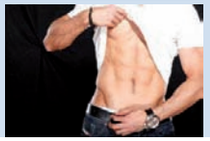
Fitness
Freizeitsport
Gesundheitskurse
Kraftraum
Spinning
Tanz
Personal Training
Rehabilitation

VITASPORT
Sportverein Wacker Burghausen e.V.

Ständig neue Kurs - & Dauerangebote

Sie wollen kostenfrei schnuppern?

SV Wacker Burghausen e.V. · VitaSport · Franz-Alexander-Str.7 · 84489 Burghausen
Tamara Perschl · 08677/91628-13 · tamara.perschl@sv-wacker.de



Wir wünschen unseren Ringern viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison.

SPORTHEIM
SV WACKER BURGHAUSEN

Monika & Hans Mandl · Liebigstraße 13 · 84489 Burghausen · Tel. 0 86 77 / 9 18 79 53

Matthias Maasch siegt bei den Thor Masters

Anfang Februar fanden im dänischen Nykøbing Falster die traditionellen Thor Masters statt. Das Turnier, das traditionell im griechisch-römischen Stil ausgetragen wird, zählt seit über zehn Jahren zu den renommiertesten nordischen Turnieren. Das Abschneiden der deutschen Starter konnte sich durchaus sehen lassen – am Ende standen neben einer Bronzemedaille auch je zwei Silber- und zwei Goldmedaillen zu Buche.

Matthias Maasch sichert sich seinen ersten internationalen Turniersieg.

Auch Matthias Maasch, der in der Gewichtsklasse bis 71 kg antrat, konnte mit seiner Leistung ein Ausrufezeichen setzen – mit drei souveränen Siegen sicherte sich der Burghauser Publikumsliebling seinen ersten internationalen Turniersieg.

Matthias Maasch sicherte sich bei den Thor Masters in Dänemark die Goldmedaille.

Bereits im Auftaktduell gegen Zackarias Tallroth stand Matthias Maasch eine echte Bewährungsprobe bevor – musste er sich doch nicht nur auf seinen Gegner, sondern auch auf das komplett überarbeitete Regelwerk einstellen. Sportlich stellte sein schwedischer Gegner eine ernstzunehmende Hürde dar, der im vergangenen Jahr beim stark besetzten Grand Prix von Deutschland den hervorragenden dritten Platz erringen könnte. Nicht umsonst befindet sich Tallroth angeblich auf der Wunschliste einiger deutscher Erst- und Zweitligisten. Doch Matthias Maasch ließ sich von alldem nicht beeindrucken und sicherte sich dank seiner taktisch überlegten Ringweise einen klaren 4:1 Punktsieg.

Im zweiten Duell des Turnierverlaufs ging es bereits um den Einzug ins Finale. Auch mit dem jungen Norweger Petter Karlsen, der im Jahr 2012 die Goldmedaille der nordischen Juniorenmeisterschaft in der Klasse bis 60 kg gewinnen konnte, hatte Matthias Maasch keine großen Probleme. Durch seine körperliche Dominanz konnte Maasch einen weiteren ungefährdeten Punktsieg einfahren – am Ende war sein klarer 6:1 nie ernsthaft in Gefahr.

Im Finale trafen mit Matthias Maasch und Marius Thommesen, die beiden technisch stärksten Ringer der Klasse bis 71 kg, aufeinander. Der international erfahrene Norweger konnte sich zuvor gegen den in der Bundesliga für Luckenwalde startenden Marc Wentzke sowie den Finnen Henri Palomäki durchsetzen.

In einem ausgeglichenen und aktionsreichen Kampf schenkten sich beide Ringer nichts – denn beide Ringer besannen sich auf ihre offensiven Stärken. Erst kurz vor Kampfende gelangen Matthias Maasch die entscheidenden Wertungen zu seinem knappen 5:3 Punktsieg und damit zu seinem ersten intentionalen Turniererfolg.

Neben Matthias Maasch konnte sich auch Damian Hartmann in der Klasse bis 75 kg den Turniersieg feiern.

Zudem wurde Hartmann zum besten Ringer des Turniers gewählt.

Jan Fischer (85 kg) und Christian John (130 kg) sicherten sich jeweils die Silbermedaille, Alexander Grebensikov (59 kg) machte das gute Gesamtergebnis der deutschen Starter mit einer Bronzemedaille komplett.

Ein internationaler Lehrgang vor Ort im Anschluss an das Turnier rundete die gelungene Reise nach Dänemark für dir DRB-Auswahl ab, die insgesamt mit zehn Startern an den Thor Masters teilnahmen.

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

WALTER HERBST
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

STEINMETZ UND STEIN BILD HAUER WALTER HERBST

DIE WERBEAGENTUR IN BURGHAUSEN!
WIR GESTALTEN, DRUCKEN UND LIEFERN FÜR SIE:
AUFKLEBER | VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER | KUVERTS
TÜRHÄNGER | KURZMITTEILUNGEN | SD-SÄTZE | LIEFERSCHEINE
BLÖCKE | MAILINGS | FLYER | HANDZETTEL | PROSPEKTE | KATALOGE
PLAKATE | SELFMAILER | POSTKARTEN | FAHNEN | DISPLAYS
SCHILDER | BANNER | PLANEN | BEACHFLAGS
KFZ-BESCHRIFTUNG | SCHAUFENSTERBEKLEBUNG
STEMPEL | KUNDENKARTEN | KUNDENSTOPPER
MAGNETSCHILDER | ZEITUNGSBEILAGEN
...und noch viel mehr!
T-SHIRT- & FOLIENDRUCK
IHR WUNSCHMOTIV SCHNELL GEDRUCKT - DIREKT VOR ORT!
T-Shirt-Druck für Grillschürzen, Stofftaschen und Kissenhüllen. Foliendruck für Trikots, Sport- und Berufskleidung.
WERBEAGENTUR PUR GMBH
Robert-Koch-Straße 17 D | 84489 Burghausen
Tel. 0 86 77/91 53 36 | grafik@werbeagentur-pur.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.werbeagentur-pur.de
PUR MEHR ALS EINE WERBEAGENTUR!

Viel Erfolg wünschen
HGH HEGMANNS engineering & consulting
Ingenieurgesellschaft f r den Anlagenbau ▸ Niederlassung Burghausen
84489 Burghausen ▸ Marktler Stra e 61 ▸ Tel. 08677 9133300 ▸ Fax 08677 9133319 ▸ www.hgh.de

Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk beim Grand Prix von Polen

Wie alle Jahre war auch der diesjährige Grand Prix von Polen, der im nordpolnischen Danzig ausgetragen wurde, ein Turnier der Superlative – über einhundert Ringer aus 19 Nationen nutzten das Pytlasi ski-Turnier zur Standortbestimmung vor den Weltmeisterschaften. Auf Einladung von Bundestrainer Michael Carl durften auch die beiden Burghauser Aushängeschilder Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk bei diesem renommierten internationalen Turnier ihr Können unter Beweis stellen.

Matthias Maasch holte sich die Silbermedaille.

Bundestrainer Michael Carl stellte bereits vor Beginn hohe Forderungen an sein Team: „Wir wollen in diesem Teilnehmerfeld, das bespickt ist mit Medaillengewinnern von WM und EM ordentlich mitringen".

Vor allem Matthias Maasch gelang es, mit seiner Silbermedaille Werbung in eigener Sache hinsichtlich der Weltmeisterschaften zu betreiben. Auf Grund der Tatsache, dass in der Gewichtsklasse bis 71 kg nur fünf Teilnehmer auf die Matte gingen, wurde ein sogenanntes „Nordisches Turnier" (Jeder gegen Jeden) ausgerungen.

Das Auftaktduell bestritt Matthias Maasch gegen den jungen Finnen Henri Palomaeki, gegen den er dank seiner abgeklärten Ringweise einen sicheren Punktsieg einfahren konnte.

Auch im zweiten und dritten Kampf ließ Maasch nichts anbrennen. Bei den klaren 8:0 Punktsiege gegen den Slowaken Jakus Vojtech und den Finnen Lari Hirri demonstrierte seine Extrakasse und ließ beiden Gegnern nicht den Hauch einer Chance.

Im letzten Kampf sollte die Entscheidung über den Turniersieg fallen. Mit dem international erfahrenen Russen Yuriy Denisov wartet auf Maasch ein starker Gegner, der bereits in der Vergangenheit sehr beeindruckende Leistungen bei verschiedenen Turnieren erbracht hatte. Bereits in der ersten Runde gelang dem Russen ein blitzschneller Schulterschwung, der ihn mit 4:0 in Front brachte. Doch Maasch, in dem nun der Kampfgeist erwachen zu schien, kämpfte sich zurück und konnte in der zweiten den Rückstand auf 4:2 verkürzen. Trotz aller Bemühungen gelang es seinem Gegner, den hauchdünnen Vorsprung über die Zeit zu retten, sodass am Ende für Maasch die Silbermedaille zu Buche stand.

Eugen Ponomartschuk, der in der mit 16 Teilnehmern stark besetzten 85 kg - Gewichtsklasse an den Start ging, wollte nach seinem Titel als Deutscher Meister auch auf internationaler Bühne für Aufsehen sorgen. Bereits in der ersten Runde des Auftaktgefechts gegen den Polen Krystian Formela zeigte Ponomartschuk all sein Können und lies seinem Gegner mit 8:0 keine Chance.

Deutlich mehr Gegenwehr erwarte Ponomartschuk in der zweiten Runde gegen den Weißrussen Mikalai Stadub. Nach einer ausgeglichenen Runde, in der sich beide Kontrahenten neutralisierten, ging es mit 0:0 in die Pause. Den besseren Start in der zweite Runde legte der Burghauser Publikumsliebling hin und ging mit 3:0 in Führung. Leider gelang es ihm nicht, diesen Vorsprung über die Zeit zu bringen. Nachdem seinem Gegner der Ausgleich gelang, konnte Ponomartschuk das Blatt nicht mehr wenden, sodass Stadub auf Grund der zuletzt erzielten Wertung den Sieg einfahren konnte.

Nachdem Stadub im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger Mélonin Noumonvi aus Frankreich die Segel streichen musste, bliebt Ponomartschuk die Chance in der Hoffnungsrunde nochmals anzugreifen verwehrt, sodass er sich am Ende im Gesamtklassement auf dem siebten Platz einreihte.

Insgesamt konnte Bundestrainer Michael Carl, der zeitgleich seinen 35. Geburtstag feierte, mit dem Abschneiden seiner Ringer zufrieden sein.

Neben der Silbermedaille von Matthias Maasch konnten sich auch Florian Neumaier (75 kg/VfK Mühlenbach) und Frank Stäbler (66 kg/TSV Musberg) Edelmetall sichern. Während Florian Neumaier mit einem Sieg über den bulgarischen Weltklasseringer Yavor Yanakiev glänzen und sich wie Maasch die Silbermedaille sichern konnte, durfte sich Frank Stäbler in der wohl qualitativ am ausgeglichensten besetzten Gewichtsklasse bis 66 kg über die Bronzemedaille freuen. Neben den drei Medaillengewinnern zeigten auch Denis Kudla (84 kg/VfK Schifferstadt), Eduard Popp (130 kg/VfL Neckargartach) und Pascal Eisele (75 kg/SV Fahrenbach) respaktable Leistungen, die allesamt auf dem fünften Platz in ihrer Gewichtsklasse landeten. Durch die Turnierleistungen erhielt Bundestrainer Michael Carl wichtige Eindrücke über den Leistungsstand seiner Kader-Athleten: „Wir haben das Turnier aus dem vollen Galopp heraus bestritten, dennoch haben die Jungs vor allem kämpferisch alles abgerufen".

Ponomartschuk: Nach langer Verletzung wieder am Start.

Highlights am laufenden Band für Burghauser Ringer - Maasch EM-& WM-Teilnehmer 2014

Die Europameisterschaften im finnischen Vantaa stellten für Matthias Maasch das bislang größte Karriereighlight dar – zum ersten Mal durfte das Burghauser Aushängeschild die deutschen Farben bei einem großen internationalen Turnier vertreten.

Maasch wird im September auch bei den Weltmeisterschaften in Usbekistan starten.

Bereits vor den Meisterschaften schraubte Matthias Maasch die Erwartungshaltung nach unten.
Überaus stark seien die internationalen Konkurrenten, die in der Gewichtsklasse bis 71 kg gr./röm. die begehrten Medaillen untereinander ausringen würden. Nicht umsonst wurde in Fachkreisen die nichtolympische 71 kg - Gewichtsklasse als sprichwörtliches „Auffanglager" aller internationalen Spitzenringer der 66 kg - Gewichtsklasse bezeichnet, da sich eine Vielzahl an Athleten das Gewichtmachen ersparen wollen.
„Die Vorbereitung verlief gut, denn mein Arbeitgeber hat mich perfekt unterstützt und mich immer für die Trainingslager freigestellt.", so Matthias Maasch, der seit knapp einem halben Jahr beim SV Wacker als Sportlehrer angestellt ist.
Während der Vorbereitung durchlief der Burghauser Publikumsliebling zwei harte und intensive Trainingslager in Aschaffenburg und Schifferstadt, bevor für ihn das Abenteuer Europameisterschaft startete.
Für Matthias Maasch wurde es erst am letzten Wettkampftag ernst – und die Befürchtungen der Experten bewahrheiteten sich, denn das Who-is-Who der leichtgewichtigen Ringer-Elite versammelte sich in der 71 kg - Klasse. Mit dem Russen Chingiz Labazanov, der in den Jahren 2010 und 2011 sich jeweils den Titel des Junioren-Weltmeisters sichern konnte und in der Qualifikationsrunde den hochgehandelten Georgier Manukhar Tskhadaia (mehrfacher Medaillengewinner bei Olympia, Welt- und Europameisterschaften) aus dem Turnier warf, wurde Maasch ein absoluter Spitzenringer als Auftaktgegner zugelost.
Unbeeindruckt vom großen Namen seines Gegners biss sich Matthias förmlich in seinen Gegner – während der ersten Runde neutralisierten sich die beiden gleichstarken Kontrahenten förmlich, sodass es mit 0:0 in die Rundenpause ging. Kurz nach Beginn der zweiten Runde wurde Maasch vom Mattenleiter mit einer Passivitäts-Verwarnung bedacht, was seinen Gegner mit 0:1 in Front brachte, sodass Maasch nach diesem Rückstand in Zugzwang stand. Maasch musste somit all seinen Kampfgeist in die Waagschale werfen, um den Rückstand zu egalisieren. Durch Maaschs verstärkten Offensivdrang kam sein russischer Gegner zunehmend in Bedrängnis und musste sich somit mehr und mehr auf seine Defensive konzentrieren. Mehrmals gelang es Matthias Maasch, seinen Gegner in ernsthafte Bedrängnis zu bringen – eine Wertung konnte er allerdings nicht erzielen.
Nach einer Ermahnung durch den Mattenleiter stand Labazanov ebenfalls anschließend kurz vor der Passivitäts-Verwarnung, was Maasch einen Punkt und damit vermutlich den Sieg eingebracht hätte.
Nach einem taktischen Fehler, bei dem Maasch eigener Aussage zufolge zu viel Risiko einging, wurde er von seinem Gegner ausgekontert, sodass am Ende die 0:3 Punktniederlage des Burghauser Publikumslieblings feststand. Nachdem Labazanov gegen den späteren Titelträger Tamas Loerincz (Ungarn) ebenfalls die Segel streichen musste, blieb Maasch der Zugang zur Hoffnungsrunde und die damit verbundene Chance auf die Bronzemedaille verwehrt. Damit stand Maaschs 19. Platz im Endklassement fest.
Maasch äußerte sich über sein EM-Debut wie folgt: „Ich bin natürlich ein bisschen traurig, da mit ein paar Prozent mehr vielleicht Bronze drin gewesen wäre. Aber der Bundestrainer war mit mir und meiner Leistung zufrieden, da ich mit einem Spitzenringer in einer höheren Gewichtklasse auf Augenhöhe mitringen konnte."
Wie zufrieden die Verantwortlichen im deutschen Lager mit den Leistungen von Matthias sind sieht man an den zahlreichen Berufungen zu internationalen Turnieren im Verlauf des Jahres und nunmehr auch zu den in Taschkent, in Usbekistan stattfindenden Weltmeisterschaften im September 2014.

Legen Sie die Grabpflege in zuverlässige Hände!
Wir bieten Ihnen die sichere Lösung – mit TBF
Grabgestaltung
Grabbepflanzung
Dauergrabpflege
Gießservice
Trauerflorsitik
TBF Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner mbH
DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung
GÄRTNEREI FLORISTIK Henker
Ihr Friedhofsgärtner in Burghausen
Mehringer Str. 3 · D-84489 Burghausen · Tel.: 08677 2454 · Fax: 65484 · info@blumen-henker.de

ELEKTRO THALLINGER HAUSTECHNIK
Verkauf & Installation & Reparatur
von Hausgeräten · HiFi/TV
Telefon- u. digitalen SAT-Anlagen
Siegfried Thallinger · Lindacher Str. 53 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 985958 · Fax: 985959
Mobil: 0171 852 0358 · thallingersigi@yahoo.de

UNIKUM
MODE • SCHUHE • ACCESSOIRES
ARMANI JEANS
TWIN-SET
EMPORIO ARMANI
WEEKEND
MaxMara
DAMEN & HERREN
MARKTLER STR. 7 · 84489 BURGHAUSEN · TEL.: 08677 / 4609

2. Bundesliga Süd - Hinrunde

Termin	**Beginn**	Paarung	Kampfrichter	Ergebnis
Samstag, 06.09.	**19.20**	**SV Wacker Burghausen** – ASV Urloffen	Lusiak K.	
		TSV Westendorf – ASC Bindlach		
		SC Anger – RKG Freiburg 2000		
		WKG Weitenau-Wieslet – SV Johannis Nürnberg		
Samstag, 13.09.	**19.20**	ASV Urloffen – SV Johannis Nürnberg		
		RKG Freiburg 2000 – WKG Weitenau-Wieslet		
		ASC Bindlach – SC Anger		
		SV Wacker Burghausen – TSV Westendorf	Durak M.	
Samstag, 20.09.	**19.20**	TSV Westendorf – ASV Urloffen		
		SC Anger – **SV Wacker Burghausen**	Sauer A.	
		WKG Weitenau-Wieslet – ASC Bindlach		
Sonntag, 21.09.		ASC Bindlach – SV Johannis Nürnberg		
Freitag, 26.09.		ASV Urloffen – RKG Freiburg 2000		
Samstag, 27.09.	**19.20**	**SV Wacker Burghausen** – WKG Weitenau-Wieslet	Steininger H.	
		TSV Westendorf – SC Anger		
Freitag, 03.10.	**20.30**	SC Anger – ASV Urloffen		
		ASC Bindlach – **SV Wacker Burghausen**	Wenzel R.	
		SV Johannis Nürnberg – RKG Freiburg 2000		
Samstag, 04.10.	**19.20**	WKG Weitenau-Wieslet – TSV Westendorf		
		SV Johannis Nürnberg – **SV Wacker Burghausen**	Heckele C.	
		RKG Freiburg 2000 – ASC Bindlach		
Samstag, 11.10.	**19.20**	ASV Urloffen – ASC Bindlach		
		SV Wacker Burghausen – RKG Freiburg 2000	Günther M.	
		TSV Westendorf – SV Johannis Nürnberg		
		SC Anger – WKG Weitenau-Wieslet		
Samstag, 18.10.		WKG Weitenau-Wieslet – ASV Urloffen		
		SV Johannis Nürnberg – SC Anger		
		RKG Freiburg 2000 – TSV Westendorf		

2. Bundesliga Süd - Rückrunde

Termin	**Beginn**	Paarung	Kampfrichter	Ergebnis
Samstag, 25.10.	**19.20**	ASV Urloffen – **SV Wacker Burghausen**	Schiffke H.	
		ASC Bindlach – TSV Westendorf		
		RKG Freiburg 2000 – SC Anger		
		SV Johannis Nürnberg – WKG Weitenau-Wieslet		
Samstag, 08.11.	**19.20**	SV Johannis Nürnberg – ASV Urloffen		
		WKG Weitenau-Wieslet – RKG Freiburg 2000		
		SC Anger – ASC Bindlach		
		TSV Westendorf – **SV Wacker Burghausen**	Schneider R.	
Freitag, 14.11.	**20.20**	**SV Wacker Burghausen** – SC Anger	Probst E.	
Samstag, 15.11.		ASV Urloffen – TSV Westendorf		
		ASC Bindlach – WKG Weitenau-Wieslet		
		RKG Freiburg 2000 – SV Johannis Nürnberg		
Samstag, 22.11.	**19.20**	RKG Freiburg 2000 – ASV Urloffen		
		SV Johannis Nürnberg – ASC Bindlach		
		WKG Weitenau-Wieslet – **SV Wacker Burghausen**	Günthner L.	
		SC Anger – TSV Westendorf		
Samstag, 29.11.	**19.20**	ASV Urloffen – SC Anger		
		TSV Westendorf – WKG Weitenau-Wieslet		
		SV Wacker Burghausen – SV Johannis Nürnberg	Reitmeir R.	
		ASC Bindlach – RKG Freiburg 2000		
Samstag, 06.12.	**19.20**	ASC Bindlach – ASV Urloffen		
		RKG Freiburg 2000 – **SV Wacker Burghausen**	Cakmak S.	
		SV Johannis Nürnberg – TSV Westendorf		
		WKG Weitenau-Wieslet – SC Anger		
Samstag, 13.12.	**19.20**	ASV Urloffen – WKG Weitenau-Wieslet		
		SC Anger – SV Johannis Nürnberg		
		TSV Westendorf – RKG Freiburg 2000		
		SV Wacker Burghausen – ASC Bindlach	Grasruck K.	

Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick

HINRUNDE				
Termin	**Beginn**	Waage	Paarung	Ergebnis
Samstag, 06.09.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – ASV Urloffen	
Samstag, 13.09.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – TSV Westendorf	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – SG Moosburg	
Freitag, 19.09.	**20.30**	20.00	**SV Wacker Burghausen II** – ASV Au / Hallertau	
	18.00	17.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TSG Trostberg Schüler	
	19.00	18.30	**SV Wacker Burghausen Schüler** – AC Wals Schüler	
Samstag, 20.09.	**19.20**	19.00	SC Anger – **SV Wacker Burghausen**	
	16.15	15.45	SC Anger Schüler – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 27.09.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – WKG Weitenau-Wieslet	
	18.15	17.45	SC I. Unterföring II – **SV Wacker Burghausen II**	
	18.15	17.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TV Traunstein Schüler	
Freitag, 03.10.	**12.00**	11.15	ASC Bindlach – **SV Wacker Burghausen**	
Samstag, 04.10.	**19.20**	18.45	SV Johannis Nürnberg – **SV Wacker Burghausen**	
	19.30	19.00	SV Untergriesbach II – **SV Wacker Burghausen II**	
	18.15	17.45	TSV Berchtesgaden Schüler – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Freitag, 10.10	**20.30**	20.00	SG Moosburg – **SV Wacker Burghausen II**	
Samstag, 11.10.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – RKG Freiburg 2000	
	17.15	16.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – Olympic Salzburg - Doppelkampf	
Samstag, 18.10.	**19.30**	19.00	TV Feldkirchen – **SV Wacker Burghausen II**	
	17.30	17.00	AC Wals – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
RÜCKRUNDE				
Freitag, 24.10.	**20.30**	20.00	WKG Augsburg – **SV Wacker Burghausen II**	
Samstag, 25.10.	**19.20**	18.45	ASV Urloffen – **SV Wacker Burghausen**	
	18.15	17.45	TSV Trostberg Schüler – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 08.11.	**19.20**	18.45	TSV Westendorf – **SV Wacker Burghausen**	
	18.00	17.30	KG Vigaun / Abtenau Schüler – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Freitag, 14.11.	**20.20**	19.45	**SV Wacker Burghausen** – SC Anger	
	19.15	18.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – SC Anger Schüler	
Samstag, 15.11.	**18.15**	17.45	ASV Au / Hallertau II – **SV Wacker Burghausen II**	
Samstag, 22.11.	**19.20**	18.45	WKG Weitenau / Wieslet – **SV Wacker Burghausen**	
	19.30	19.00	**SV Wacker Burghausen II** – SC I. Unterföring II	
Lirkhalle	**18.15**	17.45	**SV Wacker Burghausen II** – WKG Augsburg	
	18.15	17.45	TV Traunstein Schüler – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 29.11.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – SV Johannis Nürnberg	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – SV Untergriesbach II	
	16.15	15.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TSV Berchtesgaden Schüler	
Freitag, 05.12.	**16.15**	15.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – KG Vigaun / Abtenau Schüler	
Samstag, 06.12.	**19.20**	18.45	RKG Freiburg 2000 – **SV Wacker Burghausen**	
Samstag, 13.12.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – ASC Bindlach	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – TV Feldkirchen	

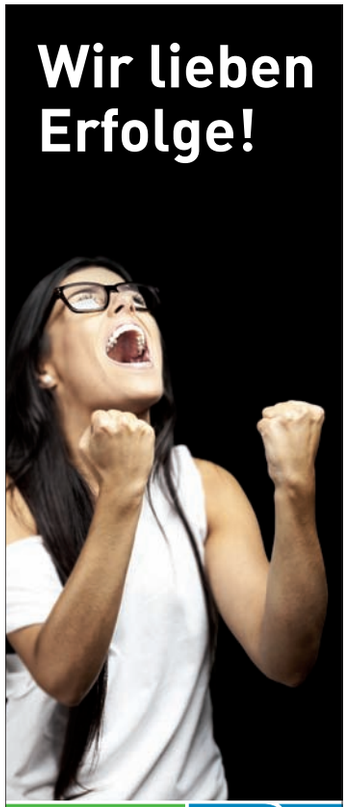
SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

Auf geht's in die erste Saison in der 2. Bundesliga

Gruppe Süd

Gruppe Süd

1. SC Anger **55 km**
2. ASC Bindlach **300 km**
3. SV Wacker Burghausen
4. RKG Freiburg **525 km**
5. SV Johannis Nürnberg **270 km**
6. ASV Urloffen **460 km**
7. WKG Weitenau-Wieslet **530 km**
8. TSV Westendorf **163 km**



designer of E-TEC
Rösler GmbH

Elektro Rösler GmbH
Gewerbepark Lindach A2
84489 Burghausen
Telefon: 08677 9843-0
Telefax: 08677 9843-33
info@elektro-roesler.de
www.elektro-roesler.de

SC Anger

„Wollen um eine gute Platzierung mitringen" / Vorwiegend eigener Ringernachwuchs im Einsatz

Sport-Club Anger e.V.

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
SC Anger e.V. Abt. Ringen
Sportlicher Leiter, Reinhard Hogger
Handy 0160-4439796,
Mail: rhogger@sc-anger.de
Georg Hogger
2. Abteilungsleiter, SC Anger Ringen
Salzstr. 10, 83454 Anger
Telefon: 0160-4440253
Mail: ringen@hogger.vapn.de

Wettkampfstätte:
Mehrzweckhalle Anger
Angerstr. 30, 83454 Anger

Mannschaftskader:
57 kg: Bauer Andreas, 57 kg: Nyiri Milan, 61/66 kg: Baumgartner Felix, 61/66 kg: Molnar Robert, 66 kg: Eckart Matthias, 66 kg: Scherr Christoph, 66 kg: Theodoridis Markos, 66 kg: Theodoridis Manrikos, 66/75 kg: Vorobev Ilja, 75 kg: Argstatter Benedikt, 75 kg: Drechsler Attila, 75 kg: Fürmann Markus, 75 kg: Hinterreiter Josef, 86 kg: Kullak David, 86 kg: Mayr Bernhard, 86 kg: Töszer Sandor, 98/130 kg: Dajka Zsolt, 98/130 kg: Majoros Armin, 98/130 kg: Pribil Christian, 98/130 kg: Abler Josef

Am 8. Juni 1949 hielten 40 Sportler und Sportinteressenten eine Gründungsversammlung ab, aus der der damalige TSV Anger hervorging. Bereits 5 Monate später wurde die Untergruppe Ski (eine damals bestehende Untergruppe des Ski – Clubs Bad Reichenhall) übernommen, und noch am gleichen Tag die Sparte Ringen ins Leben gerufen.

Nach 9 Jahren war die Zeit des TSV zu Ende, und der Verein nahm als SC Anger einen Neuanfang und ein erfreulicher Aufschwung begann. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich der Verein zusehends, und bis heute umfasst er nun zahlreiche Abteilungen: neben den Ringern gibt es so z.B. Fußball, Leichtathletik, Ski, Tennis, Eisstock, Turnen und Triathlon.
Ein besonderes Kennzeichen ist durch all die Jahre die konstante Nachwuchsarbeit der Anger Ringer, so gab es bereits 1951 Jugend- und Schülermeisterschaften des Bezirkes Inn/Chiem, die in Anger ausgerichtet wurden. Ab 1961 stand nach viel Trainingsfleiß eine komplette Ringerstaffel zur Verfügung, die in der Verbandrunde in der Kreisklasse Inn/Chiem antrat. 1964 gelang dann der Aufstieg in die Bayerische Gruppenliga. Seit diesem Zeitpunkt präsentieren sich einzelne Ringer und die Mannschaften des SC Anger immer wieder an der nationalen und auch internationalen Ringerspitze, was zahlreiche Titel in der Vereinschronik belegen.

Erfreulichste Ergebnisse aus der jungen Saison 2014 sind neben dem Junioren Europameistertitel von Nikki Amann, sowie die deren Nominierung zur Jugendolympiade 2014, auch zahlreiche hervorragende Platzierungen der jungen Männer und Damen bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, so wie bei stark besuchten Internationalen Turnieren.

Für die Mannschaftssaison 2014, in der der SC Anger sowohl in der 2. Bundesliga, als auch in der Landesliga Süd, sowie in der Schülergrenzlandliga Inn/Chiem auf die Matte geht, bauen die Verantwortlichen überwiegend auf den eigenen Ringernachwuchs und wollen mit diesem jungen Team ordentlich um eine gute Platzierung mitringen und feinen Ringsport bieten.

Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

ASC Bindlach

Klare Zielsetzung: Klassenerhalt / Südgruppe ist für Bindlach „ein hartes Los“

In der letzten Saison konnte der ASC Bindlach als Aufsteiger in der 2. Liga Mitte für einige Überraschungen sorgen. Die jungen, zum Großteil aus dem eigenen Nachwuchs stammenden Sportler zeigten eindrucksvolle Leistungen, zum Beispiel gleich im ersten Ligakampf gegen den KV Riegelsberg, der knapp mit 16:15 für den ASC ausging. Das Team rund um den bayerischen Landestrainer Matthias Fornoff musste sich dennoch zum Ende der Saison noch hauchdünn dem ASV Hüttigweiler geschlagen geben und landete somit auf dem „undankbaren“ vierten Rang. Der Verein hat bewiesen, dass sie nicht nur organisatorisch tolle Leistungen zeigen, bereits zweimal hat der ASC eine Deutsche Meisterschaft ausgerichtet, sondern auch sportlich ein hohes Niveau haben.

Insgesamt ein überragender Bundesliga-Einstieg für den jungen, oberfränkischen Verein, der vor gerade einmal 16 Jahren gegründet wurde.

Mit der Neu-Einteilung der Ligen hat der ASC Bindlach mit der Süd-Gruppe ein schweres Los gezogen. Vor allem die Kämpfe gegen die vier weiteren bayerischen Teams (SVJ Nürnberg, SVW Burghausen, SC Anger, TSV Westendorf) versprechen zwar heiße Derbys, aber auch extrem schwere Aufgaben für die Kämpfer aus Oberfranken.

Nachdem die Athleten Christoph Neidhardt (jetzt beim ASV Hof), Evgeniy Valentir (jetzt SVJ Nürnberg) und Evgenij Titovski (jetzt KSV Ispringen) den Verein verlassen haben, kann Trainer Fornoff auch einige vierlversprechende Neuzugänge verzeichnen. Die Brüder Sebastian und Lukas Höglmeier, letzterer arbeitet bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr und konnte auf der Deutschen Meisterschaft 2014 (Greco) den dritten Platz erkämpfen, verstärken das Team im griechisch-römischen Stil. Außerdem werden Coskun Efe, der bereits internationale Erfolge feiern konnte, sowie der erfahrene und starke Vlad-Bogdan Boeriu ab September für den ASC starten. Die Neuzugänge sollen den Verein auf einigen Positionen verstärken, die nicht mit Nachwuchssportlern abgedeckt werden können. Zudem bleibt der aktuelle Deutsche Meister der Männer im freien Stil, Marcel Fornoff, seinem Onkel und dem ASC Bindlach treu und wird auch in der kommenden Saison eine wichtige Stütze der Mannschaft sein. Mit Janik Rausch, Jeremiah und Devaughn Scott, Bastian Hoffmann, Johann Eitel, Niklas und Erik Kamm, Roland Schwarz sowie den Adler-Brüdern Kevin, David und Philipp, ist die Mannschaft komplettiert und muss sich ab September beweisen.

Insgesamt bleibt Trainer Fornoff dennoch nüchtern und möchte keine hochtrabende Prognose abgeben: „Diese Saison wird für uns sehr schwer! Wir haben die Mannschaft soweit gut aufgestellt und freuen uns auf die neue Herausforderung in dieser harten Liga. Alle Mannschaften der Liga haben sehr gute Sportler und vor allem gegen Burghausen und Westendorf wird es ganz schwer werden. Wir müssen jeden Kampf mit vollem Elan angehen, um in dieser Liga zu bestehen. Unser Ziel der diesjährigen Saison lautet den Klassenerhalt zu schaffen. Wir wollen unbedingt in der Bundesliga bleiben!“

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
ASC Bindlach e.V.
Geschäftsstelle
Steingartenweg 13, 95463 Bindlach
Email: asc-bindlach@t-online.de

Wettkampfstätte:
Bärenhalle in Bindlach
Hofacker 5, 95463 Bindlach

Mannschaftskader:
Janik Rausch 57 kg GR/FR
Lukas Högelmeier 61 / 66 kg / GR
Kevin Adler 61 / 66 kg GR / FR
Bastian Hoffmann 66 kg FR
Erik Kamm 66 kg GR
Christof Ramming 66 kg GR
Marcel Fornoff 75 kg FR
Sebastian Högelmeier 75 kg GR
Philipp Adler 75 kg GR / FR
David Adler 86 kg GR
Roland Schwarz 86 kg GR
Niklas Kamm 86 / 98 kg GR
Vlad Bogdan Boeriu 86 kg FR
Johann Eitel 86 kg FR
Devaughn Scott 98 kg FR
Jeremiah Scott 98 / 130 FR
Coskun Efe 130 GR

Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

RKG Freiburg

Punktuelle Verstärkung im Breisgau / Gesicherter Mittelfeldplatz wird angestrebt

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
RKG Freiburg 2000
79111 Freiburg, Blumenstr. 9
E-Mail: rkgf2000@t-online.de

Wettkampfstätte:
Festhalle Freiburg St.Georgen
Schulstraße 8, 79111 Freiburg

Mannschaftskader:
57/61 kg: GR Stoica Marian, 57/61 kg: FR/GR Liebherr Matthias, 66 kg: GR Funk Pascal, 61 kg: GR Ganter Patrick, 66 kg: FR Ketterer Tobias, 66 kg: FR Ketterer Simon, 75 kg: FR Reh Johannes, 75 kg: FR Käppeler Stefan, 75 kg: GR Kratz Rainhold, 75 kg: FR/GR Halac Kenan, 86 kg: GR Uzun Yasin, 86 kg: FR Schöffler Lukas, 86 kg: GR Heit Alexander, 98/130 kg: FR Maier Igor, 98/130 kg: FR Reh Victor, 98/130 kg: GR Burla Pavel, 98/130 kg: FR/GR Maaß Daniel
Abgänge:
Benjamin Lohrer, AC Gutach-Bleibach
Urs Geßler, KSV Linzgau-Taisersdorf
Marcin Antosiuk (Polen), TSV Kandern
Trainer: Hans-Joachim Kretschmann

Als Ausrichter der Deutschen Frauen- und Männer-Meisterschaften, mit 99,9% positiven Feedback, freut sich die RKG Freiburg 2000 auf die nächste Runde. Die RKG erwartet in der 2. Bundesliga Süd einige spannende Kämpfe. So sind die Mitstreiter Burghausen, Nürnberg und Westendorf als sehr heiße Gruppensieger anzusehen.

Nachdem im letzten Jahr einige Siege leichtfertig verschenkt wurden, hat man sich dieses Jahr im Breisgau punktuell verstärkt. So konnte die RKG die beiden Neuzugänge Pascal Funk (WKG Weitenau-Wieslet) und Stefan Käppeler (KSV Taisersdorf) vom regionalen Konzept überzeugen.

Eine weitere Verstärkung konnte mit der Rückkehr von Marian Stoica (RG Waldkirch-Kollnau) vorgenommen werden.

Im Großen und Ganzen ist die RKG samt bestehenden Kader, um Lukas Schöffler und Viktor Reh, gut gewappnet für die stärkste der 2. Ligen und strebt einen gesicherten Mittelfeldplatz an.

Am meisten freut man sich auf die Derbys, da dies jedesmal Leckerbissen für die Fans aus der Region sind.

12 5716 E
DER RINGER
Offizielles Organ des Deutschen Ringer-Bundes e.V.
40. Jahrgang
Das Magazin für alles rund um den Ringkampfsport!
Zu beziehen über: Sacher Druck GmbH – Verlag „Der Ringer“, Breslauer Straße 11, 63843 Niedernberg,
Telefon 0 60 28 / 97 36 - 0, Fax 0 60 28 / 97 36 - 50, E-Mail: ringer.sacher@t-online.de, www.sacher-druck.de

Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

SV Johannis Nürnberg

„Wollen unter die ersten Drei“ / „Grizzlys“ rechnen mit härterer Saison als 2013

Rückblick Saison 2013/2014

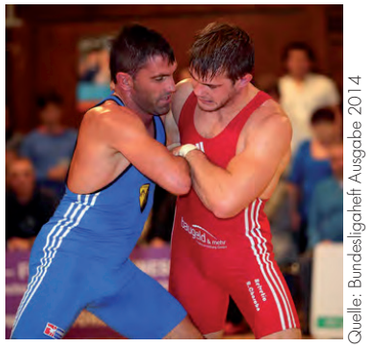
Nach dem Abstieg 2012 war es für die neu aufgestellte Ringerabteilung mit Abteilungsleiter Dino Noth und Daniel Endres als sportlichen Leiter eine große Aufgabe, ein Team für die Saison 2013 zu formieren. Der Abgang von Tim Schleicher schmerzte den Grizzlys immer noch sichtlich schwer und nun verließen mit Fabian Schmitt (Mömbris-Königshofen) und Fabian Appel (SC Isaria Unterföhring) noch zwei weitere Eigengewächse den Verein. Mit nachhaltigen Neuverpflichtungen lieferte man aber eine überragendes Comeback in der 2. Bundesliga ab. Die Johannis Grizzlys brauchten etwas, um ins Rollen zu kommen und verloren in der Vorrunde knapp gegen Westendorf, Weitenau-Wieslet und den ASV Urloffen, meldeten sich aber in der Rückrunde spektakulär zurück. Ungeschlagen nach dem Stilartwechsel landete man punktgleich mit der WKG Weitenau-Wieslet und dem TSV Westendorf auf dem 3. Tabellenplatz. Zuschauer, Funktionäre und Sportler zeigten sich sichtliche zufrieden, da die 2.Bundesliga Süd als die stärkste der 2.Bundesliga-Gruppen gehandelt wurde.

Ausblick 2014/2015

Die Personalplanungen für die Saison 2014 sind soweit in trockenen Tüchern. Auch dieses Jahr war es eine schwere Aufgabe, die jungen eigenen Talente in der Mannschaft zu halten. Leider gab es auch dieses Jahr wieder einige Abgänge, die dem familiären Team aus der Noris schmerzten. Erkan Celik wechselte zum ASV Nendingen in die Regionalliga und Marc Pöhlmann zum TSV Aichach in die Bayernliga. Den Erfolgsgarant Deniz Menekse konnten die Grizzlys trotz sehr großem Interesse von Vereinen aus der 1. Liga halten und sich so einen wichtigen Leistungsträger erhalten.

Bei den Neuverpflichtungen wurde die Vereinsphilosophie, auf junge Talente aus der Umgebung zu setzen, konsequent umgesetzt. Bereits letztes Jahr wurden mit Philipp Glücker, Nico Sausenthaler und Michael Lutz drei junge Sportler verpflichtet, die langsam in das Bundesliga-Team eingebaut werden. Dieses Jahr konnten mit Tobias Glücker (KSV Bamberg) und Andi Walter (SC Isaria Unterföhring) zwei Sportler verpflichtet werden, die noch Entwicklungspotenzial haben und auf lange Sicht dem Team weiterhelfen sollen. Auch konnte man zwei Sportler zurück an die Noris holen. Fabian Appel (SC Isaria Unterföhring) wird nach einem Jahr Abwesenheit wieder für die Grizzlys auf die Matte gehen, ebenso wie Peter Engelhardt (SC Oberölsbach). Für die bisherigen Problem-Gewichtsklassen bis 98kg und 125kg im freien Stil heißt die Lösung Felix Polianidis. Der 33-jährige Grieche hat bereits mehrere Jahre 1. und 2. Bundesliga Erfahrung und soll Stabilität und Flexibilität in den oberen Gewichtsklassen bringen.

Die Saison 2014 wird aus Sicht der Grizzlys noch um einiges härter als 2013. Mit dem Abstieg des SV Wacker Burghausen aus der 1. Bundesliga kommt ein mit Top-Athleten gespickter Verein in die 2. Liga Süd, der das Potenzial zum Meisterkandidaten hat. Auch der ASC Bindlach ist ein Verein, der ein sehr ausgeglichenes Team hat und sicherlich kein leichter Gegner werden wird. Mit zwei neuen Spitzensportlern an Bord präsentiert sich auch der ASV Urloffen auf dem Papier sehr stark und die anderen bayerischen Vereine sind wie immer brandgefährlich. Das Ziel der Grizzlys ist klar definiert, unter den besten drei der Liga will man sich am Ende wieder finden.



Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
Sportvereinigung St. Johannis 07 Nürnberg e.V.
Zeisigweg 70, 90425 Nürnberg

Wettkampfstätte:
Sporthalle des SV St. Johannis 07 e.V.
Zeisigweg 70, 90425 Nürnberg

Mannschaftskader:
57 kg: Marcel Sandeck (Fr/Gr), Nico Sausenthaler (Fr/Gr), 61 kg: Stoyan Iliev (Fr), Tobias Glücker (Fr), 66 kg: Deniz Menekse (Gr), Tim Stadelmann (Fr), 75 kg: Sven Dürmeier (Gr), Philipp Glücker (Gr), Christian Fochtler (Gr), Mario Besold (Fr), Andreas Walter (Fr), Yvgeni Valentir (Fr), 86 kg: Matthias Baumeister (Gr), Franco Besold (Fr), Michael Lutz (Gr), Milan Blagoev (Fr), 98/130 kg: Philipp Vanek (Gr), Richard Dajka (Gr), Fabian Appel (Fr), Felix Polianidis (Fr/Gr)

Trainer:
Christoph Pscherer und Daniel Endres

ASV Urloffen

Nach Platz 4 in der Saison 2013 will der ASV auch in diesem Jahr im vorderen Drittel landen

Rückblickend war die Saison 2013 eine spannende und abwechslungsreiche Ringersaison. Viele Kampfabende werden als Werbung für die Sportart Ringen verbunden bleiben. Die Verantwortlichen des ASV sind mit Bundesligarunde 2013 mehr als zufrieden. Die Nachwuchsringer Van Meier und Dimitrij Simagin konnten an das Niveau der 2. Bundesliga erfolgreich herangeführt werden. Mit Patrick Garnier, Michael Schneider und Jürgen Schlegel bewiesen weitere Ringer der eigenen Jugend, dass sie durchaus in dieser Leistungsklasse mitringen können.

Laszlo Simo und Lucian Vilcu gehörten auch 2013 wieder zu den Publikumslieblingen, und seit vielen Jahren zum Gesicht der Mannschaft. Mit Robert Papp und Kevin Henkel konnten die Abgänge des letzten Jahres erfolgreich kompensiert werden. Am Ende der Saison steht ein 4. Platz, mit vier Punkten Rückstand zum Tabellenführer.

Viel Bewegung gab es in diesem Jahr im Kader der Meerrettichdörfler. Den Verein verlässt Michael Volk, der im letzten Jahr auf Grund einer Verletzung keinen Kampf für den ASV bestreiten konnte. Mit Dimitrij Simagin wird in dieser Klasse in der kommenden Saison ein Ringer aus der eigenen Jugend an den Start gehen, der auch in der letzten Saison bereits 2-Liga-Erfahrung sammeln konnte. Auch Kevin Henkel, der in der Klasse bis 74kg im Freistil auf die Matte ging, verlässt den ASV Urloffen. Er wird in der kommenden Saison in der 1. Liga beim TuS Adelhausen ringen. Auch diese Gewichtsklasse wollten die Verantwortlichen des ASV mit einem Perspektivringer aus der Region besetzen, was sich jedoch als undurchführbar herausstellte. So musste man nach einem ausländischen Athleten Ausschau halten. Mit dem Rumänen Stefan Daniliuc fand man einen Athleten, der in den Kader des ASV passt. Er ging in den letzten Jahren für den TKSV Bonn/Duisdorf in der 1. Bundesliga auf die Matte. Ebenfalls einen Neuzugang gab es in der 86kg Klasse im Freistil, der auch aus Rumänien kommt. Marius Atofani ging im letzten Jahr für den KSV Aalen in der Klasse bis 74kg auf die Matte und konnte 6 seiner 9 Duelle gewinnen. Andreas Boczek steht nach einem Jahr Auszeit wieder im Team der Meerrettichdörfler. Er wird für Michael Schneider die Klasse bis 75kg im griechischrömischen Stil besetzen. Michael Schneider rückt dafür in die Klasse bis 86 kg auf, da Patrick Garnier sportlich etwas kürzer treten will. Der vierte Neuzugang des ASV ist Christian Stühle vom TSV Westendorf. Die Zielsetzung für die kommende Runde ist ein Mittelfeldplatz mit der Tendenz nach oben. Dieses Vorhaben ist, trotz des guten Kaders, in der sehr starken 2. Bundesliga Süd sicherlich nicht einfach. Doch das Trainerteam Harald Hertwig, Sascha Wachter und Jürgen Schlegel wird alles daran setzen, dass die Athleten topfit und gut eingestellt auf die Matten gehen.

Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
ASV Urloffen e.V.
Kirchstraße 16
77855 Achern
www.asvurloffen.de

Wettkampfstätte:
Athletenhalle
Gewerbestraße 9
77767 Appenweier-Urloffen

Mannschaftskader:
57 kg: MEIER, Van Freistil / gr.-röm.
KÖHLI, Patrik Freistil / gr.-röm.
61 kg: SIMÓ, László Freistil / gr.-röm.
66 kg: SIMAGIN, Dimitrij gr.-röm.
SCHLEGEL, Jürgen Freistil
75 kg: BOCZEK, Andreas gr.-röm.
DANILIUC, Stefan Freistil
86 kg: SCHNEIDER, Michael gr.-röm.
ATOFANI, Marius Freistil
STÜHLE, Christian Freistil
98/130 kg: PAPP, Robert gr.-röm.
VILCU, Lucian Freistil
Trainerteam: HERTWIG, Harald
WACHTER, Sascha
SCHLEGEL, Jürgen

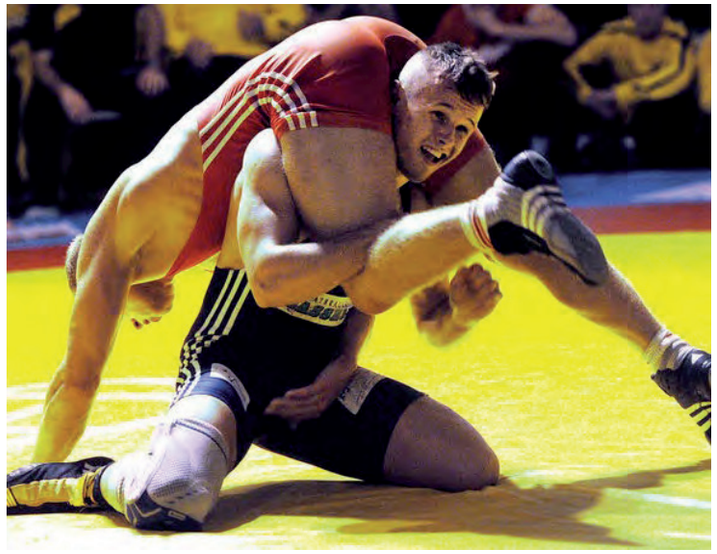
WKG Weitenau-Wieslet

Nach der Vizemeisterschaft ist dieses Jahr allein der Klassenerhalt das Ziel

Für die WKG Weitenau-Wieslet steht das 3. Jahr „2.Ringer-Bundesliga“ bevor. Die vergangene Saison war die erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Punktgleich mit dem Meister Westendorf konnte man die Vizemeisterschaft erringen. Zusätzlich stellte man mit Alexander Semisorow den erfolgreichsten Ringer der 2. Bundesliga Süd, welcher sämtliche Kämpfe gewann.

Es wird schwer sein, an die Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen, zumal man in naher Zukunft versuchen wird, talentierte Nachwuchsringer in die 1. Mannschaft einzubauen.

Ziel für die bevorstehende Mannschaftsrunde wird es sein, den Klassenerhalt zu erhalten.



Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
WKG Weitenau-Wieslet
Dorfstr. 10, 79650 Schopfheim

Wettkampfstätte:
Wiesentalhalle Höllstein
Wiesentalweg 4,
79585 Steinen-Höllstein
Mehrzweckhalle Tegernau
Tegernauer Landstr. 2,
79692 Kleines Wiesental

Mannschaftskader:
57 kg: Svetlin Shindov (fr/gr), Benny Vogt (gr), Eugen Kestel (fr/gr), 61 kg: Simon Dürr (gr), Eugen Kestel (gr/fr), 66 kg: David Muller (gr) Stefan Kilchling (gr), Andrey Ryl (fr/gr) Zorban Ohanian (fr), 75 kg: Kai Vögtlin (fr), Sascha Keller (gr) Manuel Kingani (gr), Jonas Dürr (gr), 86 kg: Alex Asal (fr), Pascal Ruh (fr), Philipp Asal (gr), Tobias Oßwald (gr), 98 kg: Hojjatollah Sarivi (fr), Andreas Greiner (gr), 130 kg: Hojjatollah Sarivi (fr), Andreas Greiner (gr)
Zugänge: Andrej Ryl (TSV Kandern)
Abgänge: Alexander Semisorow (ASV Nendingen), Pascal Funk (RKG Freiburg 2000), Plamen Tashev (KSV Pausa), Markus Eichin (KSV Tennenbronn)
Trainer: Roland Vögtlin, Axel Asal

TSV Westendorf

Der Meister will wieder vorne mitmischen

Nach einer letztjährigen Traumsaison in der 2. BL Süd in der alles optimal gelaufen ist und man zum ersten mal Meister in der 2.BL geworden ist, sind die personellen Vorbereitungen für die kommende Saison abgeschlossen. Für den Bulgaren Radostin Shindov konnte der Finne Fatos Durmishi gewonnen werden und auch der Ungar Adam Varga hat sich uns angeschlossen. Schmerzlich ist der Abgang unseres Eigengewächses Christian Stühle der aus beruflichen Gründen zum ASV Urloffen wechselt.

Mit seinen talentierten Eigengewächsen will Westendorf möglichst vorne mitmischen, wobei die kommende Saison die 2. BL Süd durch die Neuzugänge wie 1. Liga Absteiger Wacker Burghausen und der AC Bindlach noch stärker sein wird.

Der Hexenkessel in Westendorf wird sich auf tolle Gegner, spannende und faire Kämpfe freuen und durch die Unterstützung unserer Fan werden unsere Ringer wieder zu Höchstleistungen angepeitscht werden.

Quelle: Bundesligaheft Ausgabe 2014

NAVIGATIONSLEISTE:

Vereinsanschrift:
TSV-Westendorf e. V.
Blütenring 18
87679 Westendorf
www.tsv-westendorf.de

Wettkampfstätte:
Bürgerhaus Alpenblick
Alpenblick 3a
87679 Westendorf

Mannschaftskader:
57 kg Fatos Durmishi; 61 kg Christopher Kraemer, Simon Einsle; 66 kg Shenol Ali Ahmed, Simon Einsle, Max Goßner; 75 kg Matthias Einsle, Shenol Ali Ahmed, Philipp Heiß,Tizian Reggel; 86 kg Steve Masuch, Frederik Wunderlich, Michael Heiß, Max Vater; 98 kg Patrick Riedler, Adam Varga, Daniel Ammersinn; 130 kg Patrick Riedler, Adam Varga, Daniel Ammersinn
Abgänge: Christian Stühle zum ASV Urloffen, Mihaly Szabo zum SV Siegfried Hallbergmoos und Radostin Shindov zum KAV Mansfelder Land.
Zugänge: Fatos Durmishi vom SV Triberg und Adam Varga vom SC Isaria Unterföhring.
Trainer: Philipp Heiß

Favoriten: SV Wacker Burghausen und SC Johannis Nürnberg.

Stimmen aus dem Team
MAXI LUKAS

Für Maxi Lukas stellte die vergangene Mannschaftsrunde die erste Bundesliga-Saison dar, in der er als fester Bestandteil der ersten Mannschaft eine komplette Saison durchrang.
Im ausführlichen Gespräch gibt Maxi Lukas Einblicke über den schweren Schritt in den Seniorenbereich und seine persönliche Motivation.

wir vor der Saison beschlossen, dass der Weg in die zweite Liga der wohl beste und sinnvollste Schritt ist, da zum einen das Niveau in der ersten Liga von Jahr zu Jahr zunimmt. Andererseits gab auch die finanzielle Lage des Vereins allen Anlass dazu. Zudem wurde diese Entscheidung aber vor allem von der Vorstellung der vielen Derbys begünstigt, die in der zweiten Liga auf uns warten würden und auch der nicht mehr so weiten Auswärtsfahrten.

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Maxi Lukas: Als Mannschaft haben wir vor der Saison beschlossen, dass der Weg in die zweite Liga der wohl beste und sinnvollste Schritt ist, da zum einen das Niveau in der ersten Liga von Jahr zu Jahr zunimmt. Andererseits gab auch die finanzielle Lage des Vereins allen Anlass dazu. Zudem wurde diese Entscheidung aber vor allem von der Vorstellung der vielen Derbys begünstigt, die in der zweiten Liga auf uns warten würden und auch der nicht mehr so weiten Auswärtsfahrten.

Maxi Lukas: Natürlich war ich zunächst geschockt als ich von der Idee hörte zurück in die zweite Liga zu gehen, da ich seit meiner Kindheit davon geträumt habe, irgendwann selbst Teil dieser Mannschaft zu sein, die in den Play-Offs für Gänsehautstimmung sorgte. Die Vorstellung so etwas vermutlich nie wieder miterleben zu können, war natürlich nicht gerade motivierend. Nach den ersten gründlicheren Überlegungen über die positiven Aspekte dieses Schrittes überwiegt nun aber die Vorfreude auf die nächste hoffentlich spannende Saison!

Nachdem der Abstiegswille der Abteilung Ringen bekanntgegeben wurde, hagelte es von vielen Seiten harsche Kritik, die vor allem auf die Abteilungsleitung abzielte, aber auch vor einzelnen Aktiven nicht Halt machte. In wie fern beeinflussen derartige Störeinflüsse die sportlichen Leistungen auf der Matte?

Maxi Lukas: Persönlich lasse ich mich davon zum Glück relativ wenig beeinflussen. Schade war es jedoch trotzdem, dass der Zuschauerschwund von Woche zu Woche immer größer wurde und die Unterstützung nicht mehr so groß war wie in den Jahren zuvor. Trotzdem muss man aber denjenigen Anerkennung und Dank aussprechen, die trotz dieser schwierigen Phase den Weg in die Halle gefunden haben und uns nicht den Rücken gekehrt haben.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Maxi Lukas: Ringen ist und bleibt im Allgemeinen trotzdem immer noch Einzelsportart und jeder ist mehr oder weniger selbst verantwortlich, wie er sich motiviert. Außerdem ist man als Sportler auch in gewisser Weise dem zahlenden Publikum gegenüber verpflichtet, stets alles zu geben.

Nach dem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Maxi Lukas: Wahnsinnig viel hat sich ja zum Glück nicht verändert. Als Ringer hat man sich mittlerweile auch schon fast daran gewohnt sich jedes Jahr auf etwas Neues einzustellen. Den Zuschauern gegenüber grenzt es jedoch fast schon an einer Zumutung, sich jedes Jahr wieder mit neuen Regeln konfrontiert zu sehen. Die Aufstockung der Gewichtsklasse von 84 kg auf 86 kg kommt mir persönlich heuer noch nicht entgegen, da ich mit meinen gerade einmal 80 kg letztes Jahr schon zu leicht für diese Gewichtsklasse war. Kommende Saison wird es für mich somit wieder ein Stück schwieriger, mich an dieses Gewichtslimit heran zu kämpfen.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

Maxi Lukas: Für mich persönlich gilt, mich weiterhin in dieses hohe Niveau, das auch in der zweiten Liga ohne Frage weiterhin besteht, hineinzubeißen und mich dabei möglichst gut zu verkaufen. Als Mannschaft wird man sehen wohin der Weg führt und was mit dieser Truppe in der nächsten Saison möglich ist, vorausgesetzt das Verletzungspech ereilt uns nicht wie in einigen Jahren zuvor. Im Normalfall denke ich, dass wir heuer wieder in die Erfolgsspur zurückfinden werden.

Sie sind eines der hoffnungsvollen Nachwuchstalente im Burghauser Ringsport. Nach Eugen Ponomartschuks Verletzung vertraten Sie ihn

H.Komm HEIZUNG SANITÄR BÄDER
Mit uns können Sie nur gewinnen!
Ihr kompetenter Partner für Heizung und Bäder
Lindacher Straße 52 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 2995
Fax: 08677 910320

LUKAS
Ihr professioneller Partner wenn's um die Wurst geht!
Wir beliefern schnell und zuverlässig von der Metzgerei über Gastronomie und Supermärkte bis hin zum Pizza Service!
WILHELM LUKAS GmbH
WURST · SCHINKEN · SPEZIALITÄTEN · GROSSHANDEL
84489 BURGHAUSEN · GEWERBEPARK LINDACH B
TELEFON 08677/2645 · TELEFAX 08677/65692
INTERNET: www.wilhelm-lukas.de · E-MAIL: info@wilhelm-lukas.de

in der Gewichtsklasse bis 84kg gr./röm. und konnten als Highlight sogar einen Kampf siegreich gestalten. Wie groß ist der Leistungsunterschied zwischen Landesliga und Bundesliga und wie leicht fiel Ihnen der Einstieg in die deutsche Eliteklasse?

Maxi Lukas: Der Leistungsunterschied ist natürlich immens und überhaupt nicht miteinander zu vergleichen, da man in der ersten Liga fast ausnahmslos auf Edelmetallgewinner von Europa- oder Weltmeisterschaften, beziehungsweise auf Olympia-Teilnehmer trifft. Der Einstieg in diese Profiliga fiel mir ehrlich gesagt überhaupt nicht leicht. Ich konnte zwar immerhin drei meiner insgesamt 15 Kämpfe siegreich gestalten, fand mich aber zumeist chancenlos übermächtigen Gegnern gegenüber, was auch nicht unbedingt förderlich für das eigene Selbstvertrauen war. Gelernt hat man aus diesen Kämpfen dafür aber umso mehr und ich bin mir sicher, dass diese Erfahrungen mir irgendwann in bestimmten Situationen noch von Nutzen sein werden.

Stimmen aus dem Team
MATTHIAS MAASCH

Viel wurde während der Saison geschrieben, besprochen und diskutiert. Am Ende Stand der Entschluss fest, sich aus der ersten Liga zurückzuziehen und nach dem sportlichen Abstieg in der zweiten Bundesliga einen Neuanfang zu starten. Ein derart einschneidender Schritt bedarf nicht nur der Einigkeit der Abteilungsleitung, vielmehr mussten auch die Sportler und Trainer in diese Entscheidung mit einbezogen werden. Im ersten Interview steht EM-Teilnehmer und Aushängeschild Matthias Maasch Rede und Antwort.

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Matthias Maasch: Bei dieser Frage stehe ich zwischen zwei Stühlen. Ich persönlich hätte gerne auch in der ersten Liga weitergekämpft, aber andererseits muss man ehrlich sagen, dass von uns nur zwei bis drei Athleten in der ersten Liga konkurrenzfähig sind. Die anderen hätten dann wie die Jahre zuvor in der zweiten Mannschaft ringen oder sich als Quotendeutscher von ausländischen Profi-Sportlern verhauen lassen müssen. Dieser Zustand wäre für die betroffenen Sportler verständlicher Weise nicht optimal. Bevor dann diese Athleten zu anderen Vereinen wechseln - beispielsweise nach Trostberg oder Anger - war es im Sinne der Zukunft der Abteilung die einzig vernünftige Lösung, zumal auch in den kommenden Jahren die finanziellen Mittel nicht mehr gereicht hätten, um eine Topmannschaft stellen zu können.

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Matthias Maasch: Sowohl als auch, wenn man das Finale 2014 vor Augen hat. Nendingen gegen Weingarten vor 7000 Zuschauern - da bin ich schon traurig dass wir sowas nie geschafft haben. Andererseits freu ich mich jetzt auch wieder auf Kämpfe gegen Anger und Westendorf und hoffe dass wir mit guten Leistungen die Gunst der Zuschauer wieder zurück gewinnen. Außerdem freue ich mich sehr, dass unsere Verantwortlichen alle Hebel in Bewegung setzen werden um wieder in der altehrwürdigen Lirkhalle zu ringen.

Nachdem der Abstiegswille der Abteilung Ringen bekanntgegeben wurde, hagelte es von vielen Seiten harsche Kritik, die vor allem auf die Abteilungsleitung abzielte, aber auch vor einzelnen Aktiven nicht Halt machte. In wie fern beeinflussen derartige Störeinflüsse die sportlichen Leistungen auf der Matte?

Matthias Maasch: Generell hab ich kein Problem mit Kritik. Aber anonyme haltlose Anschuldigungen, sowie Verbreitung irgendwelcher Unwahrheiten sind einfach fehl am Platz. Unser Vorstand reißt sich Tag ein Tag aus den Arsch auf - ohne ihn hätten wir niemals unsere Erfolge gefeiert.

Auch mich persönlich hat die Kritik sehr getroffen, vor allem weil sie nicht der Wahrheit entsprochen hat. Als sich dann aber herausstellte, dass die meisten Anschuldigungen von Leuten kamen, die nichts mit dem Verein zu tun haben, sondern von Anhängern anderer Mannschaften, die nur gegen uns hetzen wollen, war ich sehr erleichtert.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Matthias Maasch: Wenn ich auf die Matte gehe gebe ich immer alles und will meinen Kampf gewinnen. Das bin ich unseren Zuschauern schuldig.

Nachdem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Matthias Maasch: Für mich hat sich nicht viel geändert. Bei Turnieren wer-

de ich weiterhin in 66kg kämpfen. In der Bundesliga kämpfe ich jetzt statt 74kg in 75kg - das macht kaum einen Unterschied. Die ständigen Regeländerungen sind natürlich nicht optimal, aber Ringen bleibt Ringen. Jeder hat dasselbe Problem und muss sich neu darauf einstellen.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

Matthias Maasch: Ich will mit unserer Mannschaft so viele Kämpfe wie möglich gewinnen und die Zuschauer davon überzeugen, wieder in die Halle zu kommen. Dazu will ich auch persönlich meinen Teil beitragen.

Eine Frage an Matthias Maasch: *Nach Ihrer schweren Verletzung in der vergangenen Saison und dem Aufrücken in die 74 kg-Klasse mussten Sie sich in acht Kämpfen nur einmal geschlagen geben – eine schier unglaubliche Quote. Im Rückblick auch aus Ihrer Sicht eine zufriedenstellende Saison?*

Matthias Maasch: Vor der Saison habe ich ein Gespräch von paar Vorstandsmitgliedern mitbekommen worin es hieß, dass ich in 74 kg maximal die Hälfte meiner Kämpfe gewinnen kann, weil ich dafür einfach zu schwach bin. Dies hat mich topmotiviert und umso schöner war es, diese Leute Woche für Woche Lügen zu strafen. Aber zufrieden bin ich nie. Egal ob Sieg oder Niederlage -es gibt immer was zu verbessern und daran arbeite ich jeden Tag sehr hart. *Zudem konnten sie vor kurzem bei den Thor Masters in Dänemark ihren ersten internationalen Turniersieg einfahren sowie sich in Bulgarien beim traditionsreichen „Dan Kolov – Nikola Petrov"-Turnier die Bronzemedaille umhängen. Zudem wurde nun bekannt, dass sie bei der Europameisterschaft in Finnland starten. In wie weit unterscheiden sich große internationale Turniere von der deutschen Bundesliga?*

Matthias Maasch: Der große Unterschied ist, dass man auf Turnieren binnen weniger Stunden mehrere Kämpfe hat. Zudem findet das Abwiegen bei Turniere bereits am Tag vor dem Wettkampf statt, bei Bundesligakämpfe nur 45min vor Kampfbeginn.

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

Stimmen aus dem Team
EUGEN PONOMARTSCHUK

Eugen Ponomartschuk zählt seit Jahren zu den absoluten Leistungsträgern in der Burghauser Mannschaft. Nach Eugens Triumph bei den Deutschen Meisterschaften und der Teilnahme an den Weltmeisterschaften kam für ihn das bittere verletzungsbedingte Saison-Aus.
Mit etwas Wehmut blickt Eugen auf die Burghauser Erstliga-Zeit zurück, schaut aber gleichzeitig hoffnungsvoll in die Zukunft.

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Eugen Ponomartschuk: Ich persönlich hätte auch in der ersten Liga weitergekämpft, aber finanziell war es einfach nicht mehr möglich. Außerdem haben paar unserer eigenen Athleten signalisiert nicht mehr in der ersten Bundesliga ringen zu wollen.

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Eugen Ponomartschuk: Ich bin schon ein wenig wehmütig, da uns nie der ganz große Wurf gelungen ist, aber in der zweiten Liga haben wir jetzt wenigstens wieder mehr Derbys.

Nachdem der Abstiegswille der Abteilung Ringen bekanntgegeben wurde, hagelte es von vielen Seiten harsche Kritik, die vor allem auf die Abteilungsleitung abzielte, aber auch vor einzelnen Aktiven nicht Halt machte. In wie fern beeinflussen derartige Störeinflüsse die sportlichen Leistungen auf der Matte?

Eugen Ponomartschuk: Kritik an und für sich ist kein Problem. Aber dies hatte teilweise nichts mehr mit Kritik zu tun, vielmehr waren es einfach haltlose Anschuldigungen.
Und das hat unsere Vorstandschaft, ohne die wir sicher nicht unsere Erfolge hätten feiern können, nicht verdient.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Eugen Ponomartschuk: Das kann ich nicht beurteilen, da ich heuer leider verletzt war. Aber auch wenn die Mannschaft schon von vorn herein verloren hat, werde ich immer mein bestes geben, denn das bin ich unseren Zuschauern schuldig.

Nach dem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Eugen Ponomartschuk: Die ständigen Änderungen sind weder für die Sportler, noch für die Zuschauer angenehm. Jedoch bleibt uns keine andere Wahl und wir müssen uns schnellstmöglich anpassen. Ich persönlich finde die Regeln nicht so schlecht, da wieder mehr Wert auf den Standkampf gelegt wird.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

Eugen Ponomartschuk: Ich persönlich werde wie immer mein Bestes geben. Eine genaue Anzahl an Siegen will ich nicht nennen, da es auch sein kann, dass ich des Öfteren eine Gewichtsklasse aufrücken muss und dann gegen wesentlich schwerere Gegner kämpfen muss. Mit der Mannschaft will ich unter die ersten Drei kommen, was natürlich auch vom Verletzungspech abhängig ist. Die Liga ist sehr ausgeglichen und es wird viele spannende Kämpfe geben, hoffentlich mit dem besseren Ende für uns.

Herr Ponomartschuk, das letzte Jahr begann für Sie mit dem Sieg bei den Deutschen Meisterschaft und der Teilnahme an der Weltmeisterschaft enorm erfolgsversprechend. Dann folgte das gesundheitsbedingte Aus. Wie geht es Ihnen und dürfen sich die Burghauser Zuschauer auf ein Comeback in der kommenden Saison freuen?

Eugen Ponomartschuk: Im Moment fühle ich mich ganz gut. Am Anfang durfte ich nur Krafttraining machen, aber seit Anfang März darf ich jetzt auch wieder auf die Matte. Mein Ziel ist es, bei den Deutschen Meisterschaften Ende Mai teilzunehmen und dort eine Medaille zu gewinnen, was aber nach dieser langen Pause sicherlich sehr schwer wird. In der Saison werde ich dann natürlich auch wieder dabei sein.

JOSEF RIEPL
UNTERNEHMEN FÜR
HOCH- UND TIEFBAU GMBH
JR
84489 BURGHAUSEN · SCHELLINGSTRASSE 2
TEL. 08677/9674-0 · FAX 08677/9674-10

Planung
Montage
Wartung
EGM
Elektro GmbH
Haustechnik • Schaltschrankbau • Kommunikation • Regenerative Energien • Sicherheit
Photovoltaik
Speichersysteme
Wärmepumpen
Elektroinstallation
Klausenstraße 61
84489 Burghausen
Telefon: 08677 91410
www.egm-elektro.de

Stimmen aus dem Team
MARTIN MAIER

Als einziger Freistil-Spezialist zählt Martin Maier unter der Vielzahl an einheimischen Wacker-Ringern, die sich durchwegs dem griechisch/römischen Stil verschrieben haben, schon fast als Exot. Im Rückblick spricht Martin Maier über die Entscheidung für die zweite Liga, persönliche Motivation und seine Rolle als Freistilspezialist innerhalb der Burghausern Mannschaft.

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Martin Maier: In erster Linie war es meiner Meinung nach sowohl für die Sportler als auch den Verein die beste Entscheidung. Sportlich gesehen ist das Niveau der ersten Liga als Amateur, sprich nebenbei Berufstätiger, kaum noch zu bewältigen. Dies und der finanzielle Aspekt sind für mich die entscheidenden Gründe, die gegen einen Verbleib in der ersten Liga sprachen!

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Martin Maier: Die vergangen Jahre waren natürlich überwältigend - eine Zeit, die ich persönlich nicht vergessen werde. Vor allem deswegen, weil sie mich dort hin geführt haben, wo ich jetzt stehe. Aber nichts desto trotz blicke ich voller Vorfreude auf die neue Liga und die damit verbundenen neuen Herausforderungen.

Nachdem der Abstiegswille der Abteilung Ringen bekanntgegeben wurde, hagelte es von vielen Seiten harsche Kritik, die vor allem auf die Abteilungsleitung abzielte, aber auch vor einzelnen Aktiven nicht Halt machte. In wie fern beeinflussen derartige Störeinflüsse die sportlichen Leistungen auf der Matte?

Martin Maier: Mit solchen Vorwürfen kann man sich im Alltag beschäftigen bzw. auseinandersetzen, aber im Kampf denkt man über solche Sachen nicht nach, sondern konzentriert sich voll und ganz auf Gegner und Kampf. Für mich und meine sportlichen Leistungen auf der Matte waren diese Störeinflüsse nicht relevant.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Martin Maier: Jeder hat seine eigenen Methoden, welche bei manchen besser und bei anderen weniger gut klappen. Aber generell als Sportler hab ich persönlich den Drang, stets mein Bestes zu geben, zu gewinnen und einfach mit mir selbst zufrieden zu sein. Alles andere ist Nebensache.

Nach dem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Martin Maier: Wie bislang immer haben die Neuerungen positive als auch negative Apsekte. Als Sportler sowie als Zuschauer muss man das einfach akzeptieren und sich darauf einstellen.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

Martin Maier: Schöne Kampfabende und spannende Derbys, verbunden mit Gänsehautfeeling! Und für mich persönlich: Kämpfe die mich zufrieden stellen.

Als einziger Freistilspezialist zählt Martin Maier in Burghausen fast schon zu den „Exoten" der Burghauser Eigengewächse. Herr Maier, mit Mahmoud Karimi wurde der Freistiltrainer die Ringerabteilung beim letzten Heimkampf der Saison verabschiedet. Ein herber Verlust für Sie als Freistilspezialist? Wie gestaltet sich Ihr Training bei der vorherrschenden Übermacht an Griechisch-Römisch Spezialisten im Verein?

Martin Maier: Ja, der Verlust von Mahmoud hinterlässt definitiv eine große Lücke für mich, nicht nur als Trainer und Trainingspartner, sondern auch auf Grund des menschlichen Aspekts. Nichts desto trotz gestaltet sich mein Training wie bisher und Sparringspartner werden sich auch immer finden.

BQS GmbH
Gesellschaft für Betriebsqualitätssicherung mbH
☑ Akkreditiert ☑ Zertifiziert ☑ Qualifiziert
Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung · Schweißüberwachung · Technische Inspektion
Klausenstr. 61b · D-84489 Burghausen · Tel. 08677 88187-0 · Fax: 88187-20 · info©bqs-gmbh.de · www.bqs-gmbh.de

SPD Sozialdemokraten
Das Ringen um soziale Gerechtigkeit ist unsere Aufgabe
Ortsverein Burghausen
Franz Kammhuber · Von-Baeyer-Str. 37 · Tel. 08677/ 915662
E-Mail: Kammhuber_Franz@hotmail.com

Stimmen aus dem Team
ANTON LOSOWIK

Anton Losowik zählte über Jahre Hinweg zum Stammpersonal der zweiten Mannschaft. In der abgelaufenen Saison besetzte Losowik, der in der Burghauser Mannschaft als ruhender Pol und absolut zuverlässiger Ringer gilt, die schweren Gewichtsklassen in der ersten Bundesliga, wobei ihm sogar ein vielumjubelter Sieg gelang. Im Interview gibt Anton Einblicke über persönliche Highlights und die Hoffnung auf eine bessere Integrationsmöglichkeiten von Nachwuchsringern.

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Anton Losowik: Einer der Hauptgründe aus meiner Sicht ist es, den Nachwuchsringern bessere Voraussetzungen für den Einstieg in die erste Mannschaft zu schaffen. Das soll aber nicht heißen, dass es leicht sein wird, sich in der zweiten Bundesliga zu behaupten.

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Anton Losowik: Es war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung, in der ersten Bundesliga ringen zu dürfen. Ich bin aber auch schon gespannt auf die kommende Saison und freue mich auf die Aufgabe zweite Bundesliga.

Nachdem der Abstiegswille der Abteilung Ringen bekanntgegeben wurde, hagelte es von vielen Seiten harsche Kritik, die vor allem auf die Abteilungsleitung abzielte, aber auch vor einzelnen Aktiven nicht Halt machte. In wie fern beeinflussen derartige Störeinflüsse die sportlichen Leistungen auf der Matte?

Dik Industriemontage
Andrew Dik
Kachletstraße 52a
D-94034 Passau

Arbeitnehmerüberlassung
Elektromontagen
VDE und Funktionsprüfungen von elektrischen Anlagen
Projektkoordination

Zweitsitz: Industriepark Werk Gendorf
84508 Burgkirchen
Tel. +49 (0) 8679 76960
+49 (0) 151 16710757
Fax: +49 (0) 8679 74056
info@dik-industriemontage.de

www.dik-industriemontage.de

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

Salon bellissima
Im Trend immer eine Haarlänge voraus
Auf die Länge kommt es an…
…und auf die Farbe … und den Schnitt
Robert-Koch-Straße 23 · D-84489 Burghausen
☏ 08677/979797 · info@salon-bellissima.de
www.salon-bellissima.de
Great Lengths® DAS ORIGINAL
great hair extensions

© Werbeagentur Schmitzberger

Anton Losowik: Die Abteilungsleitung hat mit derartigen Reaktionen und Kritik gerechnet und den Druck weitgehend von den Sportlern ferngehalten. Daher konnte ich mich gut auf das Ringen konzentrieren.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Anton Losowik: Wir treten zwar als Mannschaft an, es ist aber immer auch eine persönliche Auseinandersetzung mit einem konkreten Gegner zu bewältigen. In jedem dieser Kämpfe will ich die Matte als Sieger verlassen. Das ist Motivation genug für mich!

Nach dem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Anton Losowik: Jeder von uns ist professionell genug, sich auf neue Regeln einzustellen und das auch im Wettkampf umzusetzen. Ich sehe die neuen Regeln eher positiv - dadurch werden die Ringer gezwungen, aktiv und nicht nur taktisch zu ringen. Die ständige Änderung der Gewichtsklassen ist aus meiner Sicht lästig. Viele Ringer haben sich über die Jahre an eine Gewichtsklasse angepasst und müssen sich jetzt, um erfolgreich zu sein, wieder bezüglich ihres „Normalgewichts" umstellen.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

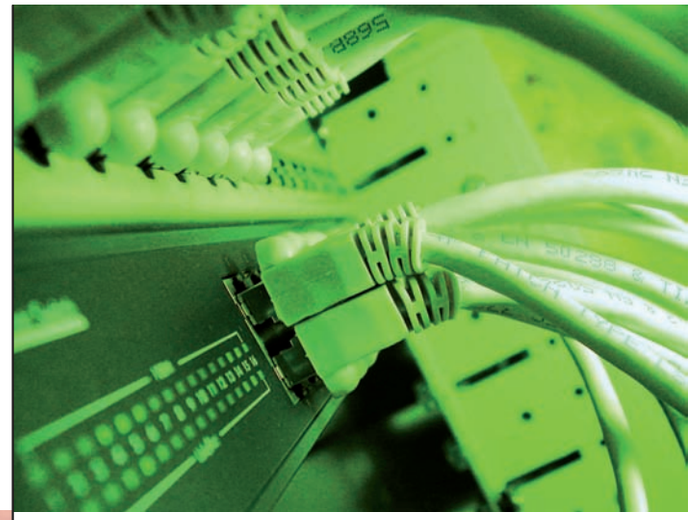
Anton Losowik: Das wichtigste ist verletzungsfrei zu bleiben und eine gute Vorbereitung zu absolvieren. Ziel ist es natürlich, so viele Kämpfe wie möglich zu gewinnen. Für die Mannschaft erhoffe ich mir eine vordere Platzierung und dass so viele eigene Ringer wie möglich eingesetzt werden können. Wir wollen unseren Fans und auch unseren Funktionären mit guten Leistungen für Ihre Unterstützung und Treue danken.

Herr Losowik, für Sie dürfte diese Saison trotzdem etwas ganz besonderes darstellen. Am dritten Kampftag konnten Sie gegen Schifferstadt ihren allerersten Erstliga-Sieg erringen. Ein Highlight Ihrer Karriere?

Anton Losowik: Das war ein sehr schöner Moment meiner Karriere, aber ich blicke nach vorn und werde sehr hart trainieren, um noch mehr derartige Highlights zu erleben.

IT-Dienstleistung aus einer Hand

Programmierung
Internet
IT-Training
Netzwerke
Beratung
Planung
Vertrieb
Installation
Helpdesk



Wir haben die Antworten auf Ihre Fragen rund um den Computer und bieten Ihnen individuelle Lösungen. Fordern Sie uns. Jetzt.

Microsoft Authorized Education Reseller
Lenovo Business Partner
Microsoft Small Business Specialist
KYOCERA Vertragspartner
LEXMARK
IBM Business Partner
G DATA SECURITY CERTIFIED PARTNER

Gesellschaft für DV-Beratung
IT-Services-GmbH & Co. KG

Siegfried Floßmann · Gewerbepark Lindach D5
84489 Burghausen · Tel.: 08677 96970
firma@g-f-d.de · www.G-f-D.de

Stimmen aus dem Team
ANDI MAIER

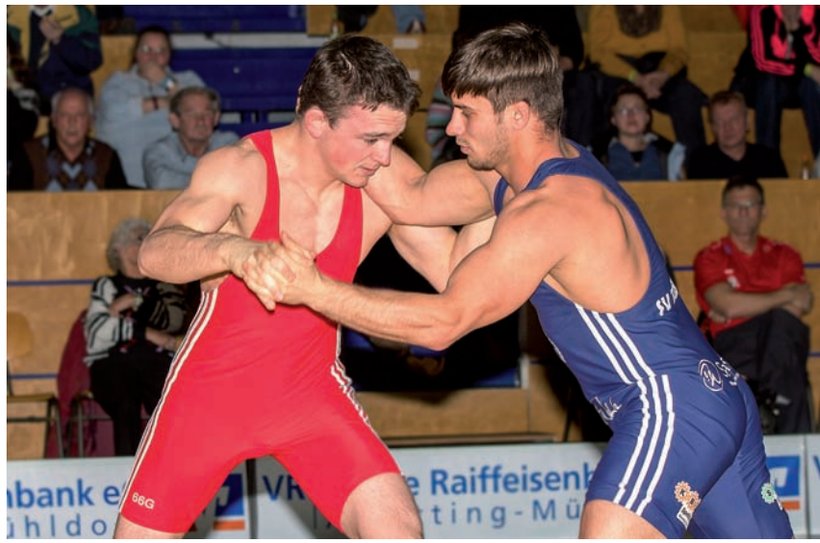
Andreas Maier zählt in den Burghauser Ringerkreisen zu den ehrgeizigsten und konditionsstärksten Athleten. Nach dem Abstieg in die zweite Liga gilt es auch für Andreas, der aus der Klasse bis 66 kg nicht mehr wegzudenkn ist, sich in der neuen Liga zurechtzufinden.
Neben einem hoffnungsvollen sportlichen Ausblick auf die kommende Saison gibt Andreas auch interessante private Einblicke, u.a. auf durchs Abkochen hervorgerufene Stimmungstiefs und wer diese aushalten muss.

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Andi Maier: Mehr Derbys und mehr deutsche Ringer! In der ersten Liga bekommt man doch recht oft sehr gute ausländische Ringer vorgesetzt, die einem die Grenzen doch dann teilweise auch recht deutlich zeigen, wie beispielsweise Angelov oder Panait. Deshalb freue ich mich schon auf die nächste Saison, besonders natürlich auf die Duelle gegen Anger!

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Andi Maier: Ich hoffe eher auf eine zweite „goldene Zeit". Natürlich waren das Halbfinale 2009 gegen Aalen oder die Begegnungen gegen die RWG Mömbris/Königshofen Highlights an die man sich gerne zurückerinnert! Auch der vermeintlich letzte Erstliga-Bundesligakampf war doch komisch, weil es auch ein Hauch von Ende hatte. Jetzt aber freue ich mich schon auf meine erste Saison in der zweiten Liga.



Nachdem der Abstiegswille der Abteilung Ringen bekanntgegeben wurde, hagelte es von vielen Seiten harsche Kritik, die vor allem auf die Abteilungsleitung abzielte, aber auch vor einzelnen Aktiven nicht Halt machte. In wie fern beeinflussen derartige Störeinflüsse die sportlichen Leistungen auf der Matte?

Andi Maier: Man wusste zwar immer, dass die Mannschaft verlieren wird, trotzdem steht man beim Ringen alleine auf der Matte. Ich für mich kann sagen, immer mein Bestes gegeben zu haben. Kritik hat es schon viel gegeben, erklärte man aber die Hintergründe, haben es die meisten verstanden. Es allen recht zu machen, funktioniert ja bekanntlich sowieso nicht.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Andi Maier: Es wird natürlich schwieriger sich zu motivieren, besonders beim verständlichem Ausbleiben des Publikums. Trotzdem will man auf der Matte niemals verlieren. Auch die Erfolge des Gegners sind Motivation.

Nach dem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Andi Maier: Die Regeländerungen sind zum Glück für dieses Jahr nicht so groß. Einige Änderungen sind gut, vieles verstehen wir aber selbst nicht.

Für mich selbst ändert sich die 66 kg - Gewichtsklasse heuer nicht. Dass international die Gewichtsklassen geändert werden, finde ich nicht gut. Hier fehlt mir aber wahrscheinlich der Einblick – das hat alles mit dem abgewandten Olympiarauswurf zu tun.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

Andi Maier: Eigene Ziele setze ich mir nicht, ich will mein Bestes geben und so viele Kämpfe wie möglich gewinnen. Und mit dem Sieg bei der Stadtmeisterschaft im Hallenfußball haben wir ja sowieso schon einiges erreicht (lacht). Sonst denke ich, dass wir in der zweiten Liga kräftig mitmischen werden und so hoffentlich wieder viele Zuschauer in die Halle bekommen werden!

Andreas Maier zählt in Burghausen als Vorbild an Ehrgeiz, Einsatzwillen und Konditionsstärke. Trotz harter und international erfahrener Konkurrenz hinterließen Sie in der abgelaufenen Saison beim Burghauser Publikum einen durchwegs guten Eindruck. Wie hart sind die Vorbereitungen auf bzw. während einer Bundesliga-Saison, um die Formkurve konstant hochhalten zu können?

Andi Maier: Dieses Jahr war es während der Saison einfacher als die letzten Jahre, da das „Abkochen" wegfiel. Jede Woche gut drei Kilo nach unten zu gehen, das schlaucht nach einiger Zeit. Das drückt auch auf die Stimmung unter der Woche, das kann meine Mutter sicherlich bestätigen – DANKE MAMA fürs mich aushalten! In der Vorbereitung kommt dann schon auch mal der Punkt, wo man sich fragt: „Für was mache ich das eigentlich?" Allein aber schon das sehr positive, gute Gefühl nach einer harten Trainingseinheit sind Ansporn genug und es ist ja doch irgendwie vergleichbar mit einer Sucht. Und während der Saison macht sich dann ja doch das harte Training bezahlt!

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

Stimmen aus dem Team
RENE KLIMARS

Nachdem sich in den vergangenen Wochen die Burghauser Ringer zu Wort meldeten, stellt das Gespräch mit Trainer Rene Klimars den Abschluß der großen Interview-Serie dar. Rene Klimars erlebte gleich in seinem ersten Jahr als Cheftrainer eine schwierige Saison, in der am Ende der Abstieg feststand. Als Trainer sieht Rene Klimars die angesprochenen Thema aus einen anderen Blickwinkel, sodass sich interessante Aspekte ergeben.

Der Abstieg in die zweite Bundesliga ist vollbracht, sodass dem Neuaufbau in der Abteilung Ringen nichts mehr entgegenspricht. Welche Beweggründe aus Sicht der Sportler gab es, diesen Schritt zu befürworten und sich gegen einen Verbleib in der deutschen Eliteklasse auszusprechen?

Rene Klimars: Die erste Liga ist mittlerweile zu einer Profi-Liga geworden, in der fast nur noch Weltklasse-Athleten aufeinander treffen, sodass kaum ein einheimischer Ringer da noch mitringen konnte. In der zweiten Liga können sich unsere Eigengewächse wesentlich besser entwickeln und man kann als Trainer auch einmal einem jungen Ringer zu Einsätzen verhelfen, ohne ihn gleich zu verheizen.

Blicken Sie nach der „goldenen Zeit" des Ringsports in Burghausen eher mit Wehmut auf die vergangenen neun Jahre in der ersten Bundesliga zurück oder überwiegt die Vorfreude auf die kommende Zweitliga-Saison?

Rene Klimars: Wir waren neun Jahre lang in der ersten Liga, wobei acht Jahre hervorragend liefen und positiv in Erinnerung bleiben werden. Nur das letzte Jahr war ein Negativerlebnis, an das man keine Gedanken mehr verlieren möchte. Dafür ist jetzt die Vorfreude umso größer, weil in der zweiten Liga mit fünf bayerischen Mannschaften viel mehr Stimmung herrschen wird. Zudem haben etliche Kämpfe davon diesen gewissen Derbycharakter, bei denen von vorn herein eine gewisse Spannung in der Luft liegt.

Die vergangene Saison war weder für das Burghauser Publikum, noch für die Athleten einfach. Wie motiviert man sich als Sportler bzw. Trainer, wenn die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt und die Erfolgsaussichten auf einen Sieg stets gering sind?

Rene Klimars: Man tritt als Mannschaft auf, dennoch kämpft doch jeder Sportler für sich alleine. Als Trainer trägt man natürlich die Verantwortung, dass die einzelnen Athleten – vor allem die jungen Neueinsteiger – nicht überbelastet werden.

Nach dem Weltverband FILA hat nun auch der deutsche Ringerbund die Regeln und Gewichtsklassen für die kommende Saison veröffentlicht. Was halten Sie persönlich von den neuen Regeln und Gewichtsklassen und wie geht man als Sportler mit den fast jährlich vollzogenen Änderungen im Regelwerk um?

Rene Klimars: Schade, dass sich der Weltverband jedes Jahr was Neues einfallen und somit Beständigkeit im Regelwerk vermissen lässt. Den Zuschauern sind vor allem tiefgreifende Änderungen immer wieder schwer zu vermitteln. Durch die neuen Regeln wird meines Erachtens das Ringen schneller und interessanter. Wofür ich allerdings kein Verständnis habe ist die neue Gewichtsklasseneinteilung. Vor allem die Tatsache, dass die Gewichtsklassen zwischen griechisch-römischen Stil und Freistil abweichen, ist für mich unsinnig und macht das Ringen für die Zuschauer noch komplizierter.

Nachdem das Grundgerüst des Kaders für die kommende Saison bereits feststeht, kann man sich als Zuschauer wieder auf attraktiven Ringsport freuen. Haben Sie sich persönliche Ziele für die kommende Saison gesteckt und gibt es eine Zielvorgabe für die Mannschaft?

Rene Klimars: Eine klare Zielvorgabe was den Tabellenplatz angeht, gibt es nicht. Unser Hauptaugenmerk liegt in der kommenden Saison darauf, den Zuschauern attraktiven Ringsport zu bieten und somit Sympathien zurückzugewinnen. Mein persönliches Ziel ist es, ab und zu junge trainingsfleißige Talente in die Mannschaft einbauen und ihnen somit einen guten Einstieg in den Seniorenbereich zu ermöglichen.

Zum Abschluss noch eine Frage an Rene Klimars, Trainer der Burghauser Ringer: Herr Klimars, nach dieser schweren Saison und der Verabschiedung vom Freistil-Trainer Mahmoud Karimi stellte sich für viele Ringsportbegeisterte die Frage, wie es mit der Besetzung des Burghauser Trainerstuhls in der zweiten Liga weitergehen wird. Bleiben Sie als Cheftrainer dem SV Wacker erhalten und bekommen Sie wieder Verstärkung für den Freistilbereich?

Rene Klimars: Schade das Mahmoud Karimi aufgehört hat, denn er hinterlässt menschlich wie sportliche eine riesige Lücke bei uns. Das Traineramt beim SV Wacker werde ich auch in der kommenden Saison weiterhin ausführen. Unterstützt werde ich durch unsere erfahrenen einheimischen Ringer, zudem werden mir während der Saison Nicolay Kurtev und Miroslav Geshev zwei ausgemachte Freistil-Spezialisten ein wenig zur Seite stehen.

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/
Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe/**neu definiert** AXA

AXA Regionalvertretung **Ullrich Dreistein**
Marktler Straße 22, 84489 Burghausen, Tel.: 08677/1458
Fax: 08677/644444, ullrich.dreistein@axa.de

2. Bundesliga SÜD - eine Liga in bayerischer Hand

Der Saisonstart ist erreicht: Die Vorfreude ist natürlich groß, wenn es Wochenende für Wochenende wieder spannende und nervenaufreibend Kämpfe in der wohl wieder stärksten 2. Bundesliga-Süd gibt.

Bei einem genauen Blick fällt auf, dass die kommende Wettkampfzeit in der Staffel diesmal fest in bayerischer Hand ist. Neben den fünf Teams aus dem Freistaat komplettieren noch die drei südbadischen Teams WKG Weitenau-Wieslet, ASV Urloffen und RKG Freiburg 2000 das Teilnehmerfeld.

Eines ist definitiv sicher: An jedem Wochenende wird es ein lukratives bayerisches Derby geben.

Daher ist es auch schwer einen Meisterschaftsfavoriten zu benennen. Sicherlich geht der Blick Richtung Wacker Burghausen, der als ehemaliger Bundesligist erst einmal in dieser Liga Fuß fassen muss. Eine gewisse Vorfreude ist dort schon zu spüren. Wacker-Cheftrainer Rene Klimars: „Es wird viel mehr Stimmung mit den bayerischen Mannschaften herrschen. Zudem haben wir etliche Kämpfe mit einem gewissen Derbycharakter. Hier liegt von vornherein eine gewisse Spannung in der Luft", heißt es auf der offiziellen Wacker-Homepage.

Entscheidend dürfte bei allen Wettkämpfen die jeweilige Tagesform sein. So gelang dem TSV Westendorf in der vergangenen Saison das Husarenstück, den Meistertitel zu gewinnen. Die Ostallgäuer verzichteten aber auf den Aufstieg. Auch sie gehören wie Burghausen und Weitenau-Wieslet zu den Mannschaften, die nicht unterschätzt werden dürfen. Welche Rolle der ASC Bindlach, der SC Anger, der RKG Freiburg 2000 und der SV Johannis Nürnberg spielen, bleibt erst einmal abzuwarten.

Die Meerrettichdörfler aus Urloffen zeigten schon 2013 eine starke Leistung und schoben sich überraschend auf den vierten Platz. Weil er sich beruflich verändert, zieht es Christian Stühle vom TSV Westendorf in den Ortenaukreis. Für die Ostallgäuer ist es ein schmerzlicher Verlust, für den ASV natürlich ein Gewinn. Laut Vereinsführung will sich Urloffen im vorderen Mittelfeld platzieren, wenn gleich sie die Liga mit den fünf bayerischen Teams als „bärenstark" einstufen.

Stefan Günter
Bundesliga-Heft 2014

aktiv OPTIK by Uli Bayer

im Salzachzentrum

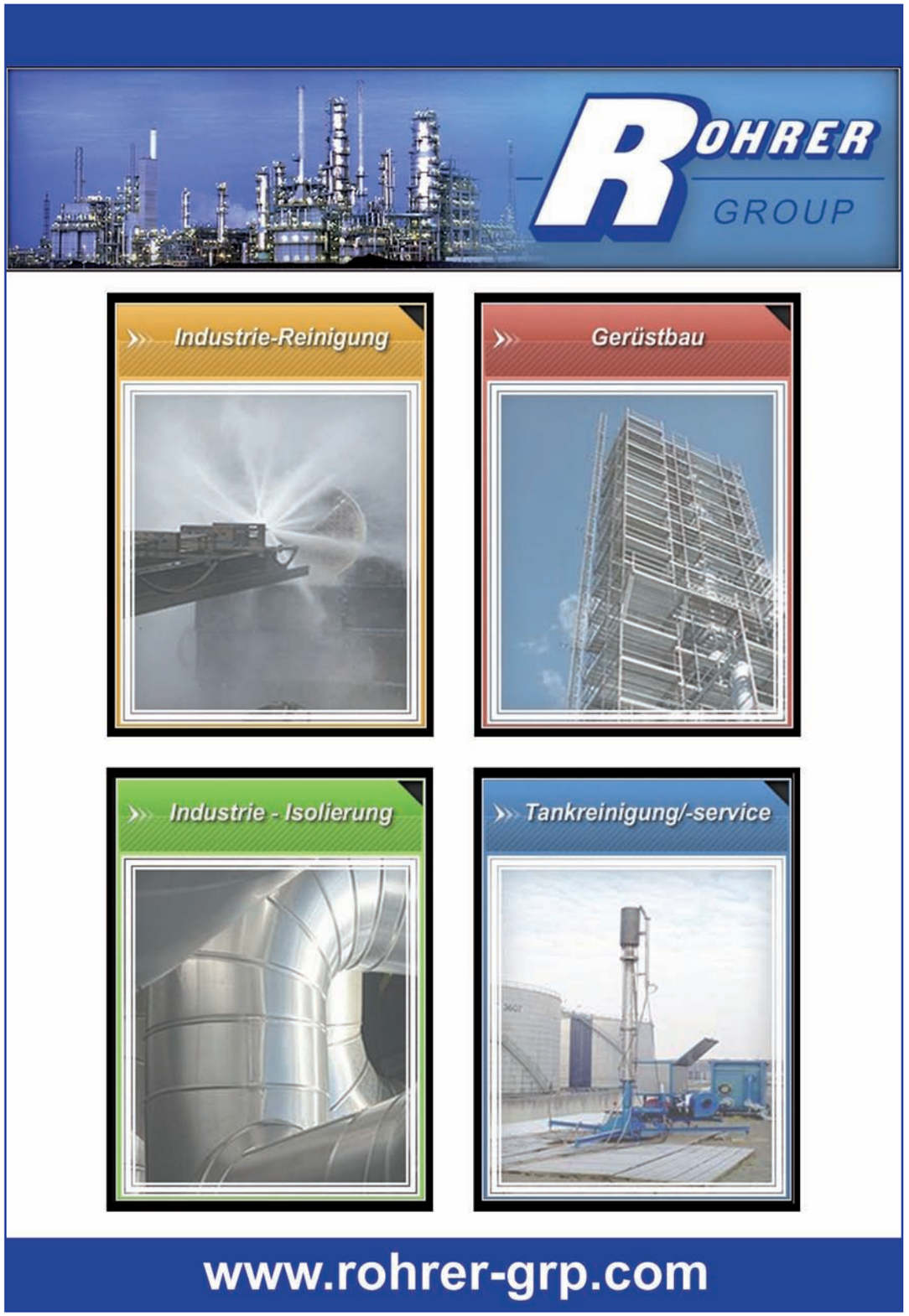
Burghausen

Ihr Spezialist für gutes Sehen
im
SPORT

man weiß wovon man spricht
3-facher deutscher Meister im Jujutsu

aktiv optik, Marktler Str.47, Tele 08677/4237

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA



Kader des SV Wacker Burghausen
SAISON 2014

EDV- UND BÜRO- SYSTEMHAUS

B.C.D.
Büro-, Computer- und Datentechnik

B.C.D. Vertriebs GmbH
Büro-, Computer- und Datentechnik
www.bcd-vertrieb.com
info@bcd-vertrieb.de
Burghausen: Unghauser Str. 11
Tel. +49 (0)8677 9807-0
Kirchdorf am Inn: Schulstr. 2a
Tel. +49 (0)8571 9138-0

Fachhandelspartner
DELL ··T··Com·

IT-Systeme
Netzwerke
Service & Support
Schulungen
Bürobedarf
Unser Wissen – für Ihren Erfolg!

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

Kader des SV Wacker Burghausen
SAISON 2014

Mikiay Naim
57 kg FREISTIL

Marco Lenz
57 kg GRECO

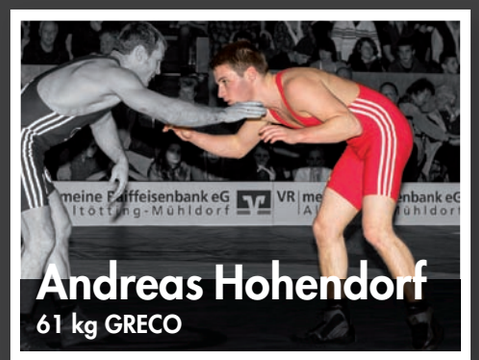
Dominik Ratz
57 kg GRECO

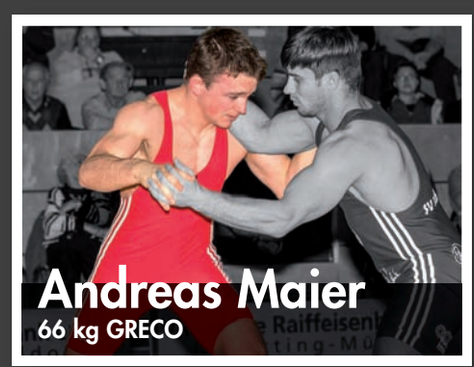
Gsongor Knipli
61 kg GRECO

Oliver Scherer
61 kg FREISTIL

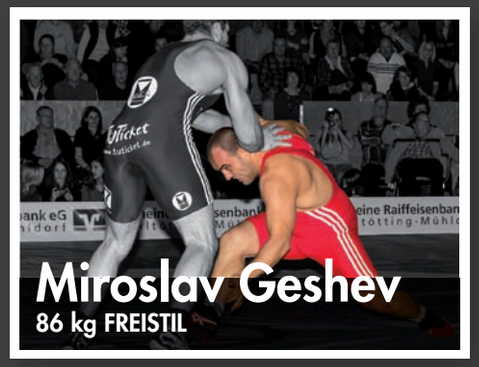
Stefan Wuchterl
61 kg FREISTIL

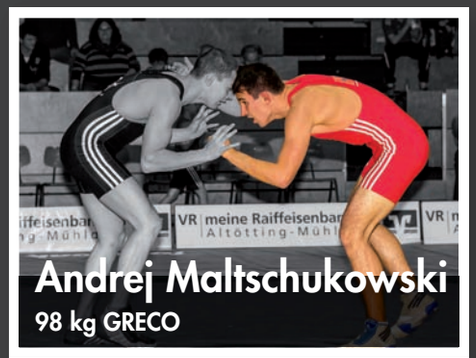
Kader des SV Wacker Burghausen

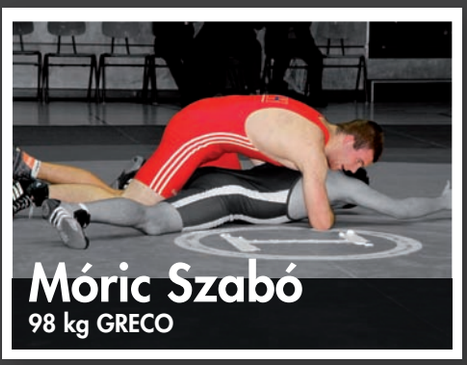




Kader des SV Wacker Burghausen







SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

MARKTLER STR. 29 · 84489 BURGHAUSEN · TEL. 08677 4696 · FAX 08677 66377
INFO@LEDERWAREN-ESTERBAUER.DE

Malermeister
Forstpointner

Piracher Straße 84
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 - 23 45
Fax +49 (0) 86 77 - 6 48 63

www.forstpointner.de

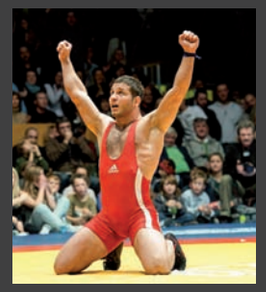
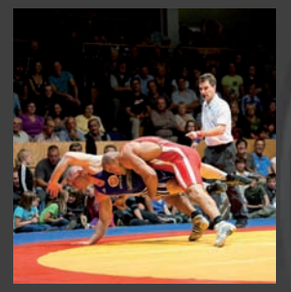
... weil Mensch und Immobilie zusammen-passen müssen!

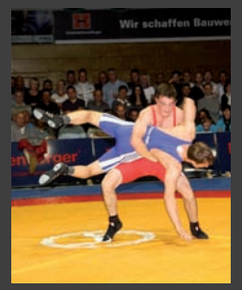
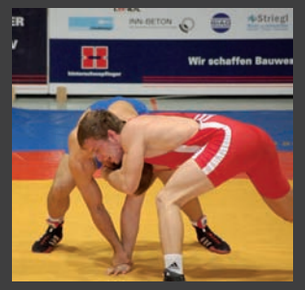
Immobilien Romeder ...
... weil Ihre Immobilie einen Profi verdient!
... weil wir Schwung in Ihren Verkauf bringen!
... weil unser Rundumservice Sie überzeugen wird!
... weil 20 Jahre Verkaufserfahrung für sich sprechen und unser größtes Anliegen Ihre Zufriedenheit ist!

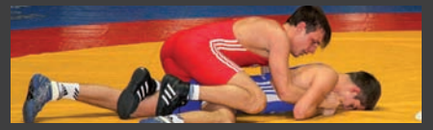
Immobilien Romeder · Gewerbepark Lindach B 8 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 506666
Inh.: Evi Romeder – Betriebswirt Dipl. VWA · info@immobilien-romeder.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 2. BUNDESLIGA

Impressionen Ringer-Team



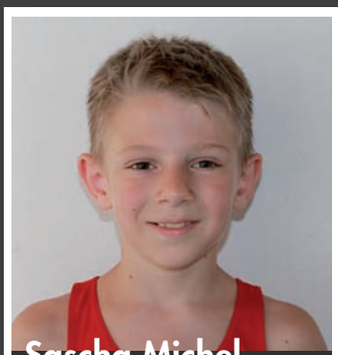
NEUE EINTEILUNG DER GEWICHTSKLASSEN

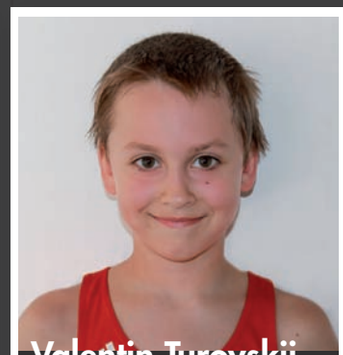
Kampffolge		Vorkampf	Rückkampf
1.	57 kg	Freistil	gr. röm. Stil
2.	130 kg	gr. röm. Stil	Freistil
3.	61 kg	gr. röm. Stil	Freistil
4.	98 kg	Freistil	gr. röm. Stil
5.	66 A kg	Freistil	gr. röm. Stil
6.	86 B kg	gr. röm. Stil	Freistil
7.	66 B kg	gr. röm. Stil	Freistil
8.	86 A kg	Freistil	gr. röm. Stil
9.	75 A kg	Freistil	gr. röm. Stil
10.	75 B kg	gr. röm. Stil	Freistil

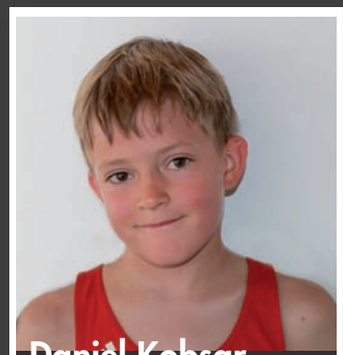
Alle neuen Regeln findet Ihr im Internet unter:
http://ringen-kampfrichter.de/index.php/downloads/cat_view/35-regelwerk

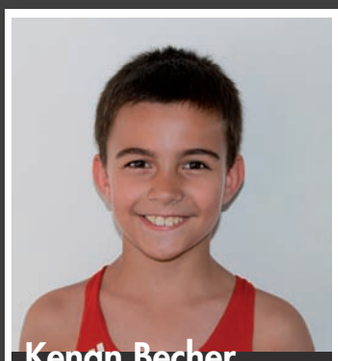
Die Schüler des SV Wacker Burghausen

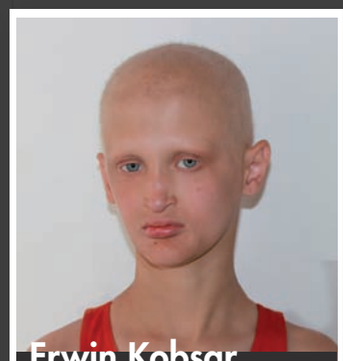
SAISON 2014

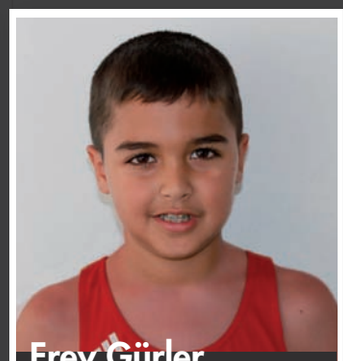

Sascha Michel
25 kg

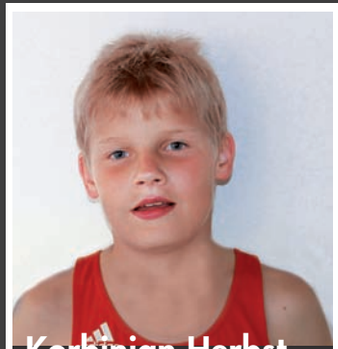

Valentin Turovskij
25 kg

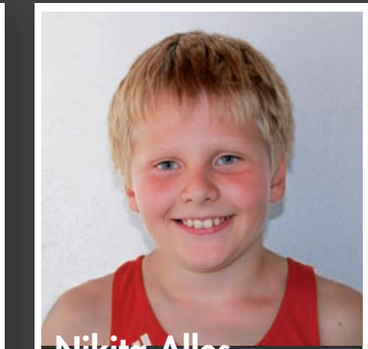

Daniel Kobsar
29 kg

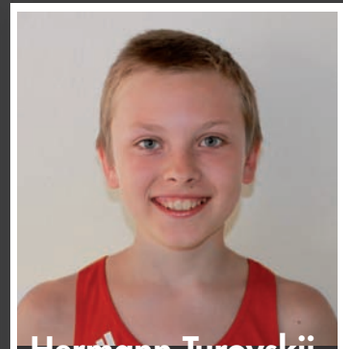

Kenan Becher
31 kg


Erwin Kobsar
31 kg

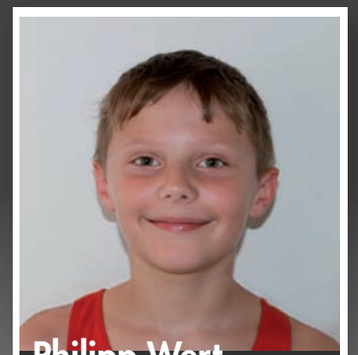

Erey Gürler
34 kg


Korbinian Herbst
34 kg

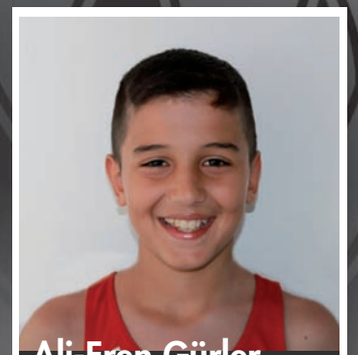

Nikita Alles
38 kg


Hermann Turovskij
38 kg

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER


Philipp Wert
38 kg

Urs Meilhammer
48 kg


Ali-Eren Gürler
50 kg

Tom Kirchner Turnier in Anger

Am 26.07.2014 fand das zu Ehren von Tom Kirchner ausgerichtete Ringerturnier. Über 100 junge Ringer traten zum sportlichen Wettstreit an, die sich auf die Altersklassen der A – E Jugend aufteilten. Mit gleich elf Teilnehmern schickte der SV Wacker Burghausen eine beachtlichen Menge an Nachwuchsringern ins Rennen, die mit vollem Einsatz um die begehrten Treppchen-Plätze kämpften.

In der zusammengefassten Altersstufe der A/B-Jugend gingen vier Burghauser Nachwuchstalente an den Start. Den besten Eindruck hinterließ Mansur Dakiev in der Gewichtsklasse bis 38 kg. Nach einem technisch überlegenen Sieg konnte sich Dakiev verdientermaßen über den Turniersieg freuen. In der Klasse bis 46 kg starteten Kevin und Daniel Amersberger, die sich nur dem Berchtesgadener Tobias Küpper geschlagen geben musste. Im direkten Vergleich der beiden Wacker-Ringer konnte sich Kevin gegen seinen Bruder durchsetzen, sodass sich am Ende Kevin über die Silber- und Daniel über die Bronzemedaille freuen konnte.
Ali Eren Gürler startete in der Klasse bis 54 kg. Gegen Florian Blank vom TSV Trostberg musste Gürler eine Niederlage hinnehmen, sodass am Ende der zweite Platz zu Buche stand.
Mit sechs Startern war der SVW in der Altersstufe der C/D-Jugend vertreten. Kevin Spieß konnte in der Gewichtsklasse bis 46 kg nach klaren Siegen gegen den Lokalmatadoren Benedikt Hinterseer und Hannes Rösch (TSV Sankt Wolfgang) den Turniersieg bejubeln. Sowohl Patrick Taran, als auch Kenan Becher zeigten in den stark besetzten Gewichtsklassen bis 27 bzw. bis 34 kg eine solide Leistungen und belegten am Ende jeweils den guten vierten Platz. Auch Sascha Michel konnte sich über Edelmetall freuen, nachdem er in der Gewichtsklasse bis 29 kg nach zwei klaren Siegen und einer Niederlage den guten dritten Platz herausgerungen hat.
In der Gewichtsklasse bis 42 kg starteten Nikita Alles und Eray Gürler. Während Nikita Alles mit zwei Siegen und einer Niederlage den zweiten Platz erringen konnte, durfte sich Eray Gürler nach zwei Punktsiegen über den dritten Rang freuen. Einziger Wacker-Starter in der E-Jugend stellte Valentin Turovskij dar, der in der Klasse bis 31 kg auf die Matte ging. Nach einer Schulterniederlage gegen den Penzberger Jim Girges reichte es für Turovskij nur zum zweiten Platz.
Insgesamt können die Burghauser Nachwuchsringer auf einen sehr zufriedenstellenden Turnierverlauf zurückblicken. In der Mannschaftswertung belegten die Wacker-Ringer nach dem SC Anger den hervorragenden zweiten Platz. Zudem wurden nach Abschluss des Turniers die Ehrungen für die Mannschaften der Schüler Grenzlandliga durchgeführt. Michael Wert nahm stellvertretend für die Burghauser Nachwuchsringer die Urkunde und den Pokal für den fünften Platz vom Bezirksvorsitzenden Alexander Schrader entgegen.

Heck Spenglerei GmbH
Geschäftsführer: Oliver Niedermaier
Spenglerei • Profilblechwandverkleidungen
Flachdachbau • Profilblechdacheindeckungen
Handy 0177 / 25 71 657
Telefon 0 86 78 / 74 87 81 Fax 74 87 82
84533 Haiming

WIR SORGEN FÜR NOCH MEHR SPASS!
SPIELWAREN - SCHREIBWAREN
BÜCHER - SCHULTASCHEN
KINDER- & JUGENDMODE
HITZLER KINDERWELT
SPIELWAREN
MODEWELT
BABYWELT
WWW.KINDERWELT-HITZLER.DE · MARKTLER STR. 25 · BURGHAUSEN · TEL 08677-9802-0

Jean Foeldeak Turnier in Neustadt bei Coburg

Am 12.07.2014 fand das traditionelle Jean-Foeldeak-Turnier im oberfränkischen Neustadt bei Coburg statt. Knapp 100 jugendliche Ringer traten zum sportlichen Kräftemessen an und rangen die begehrten Medaillen untereinander aus. Mit insgesamt sieben Athleten waren auch die Nachwuchsringer des SV Wacker Burghausen der Einladung gefolgt. Unter der Betreuung des Jugendleiters Rene Schiekel konnten sich die jungen Wacker-Ringer, die ausschließlich in der Altersklasse der B- bzw. C-Jugend starteten, über zwei Gold- und eine Silbermedaille freuen.

Den Auftakt in der B-Jugend machte Erwin Kobsar, der in der Gewichtsklasse bis 34 kg antrat und mangels Gegner kampflos die Goldmedaille erhielt. Einen guten Einstand feierte auch Mansur Dakiev bei seinem Debut im Wacker-Dress, der in der Gewichtsklasse bis 38 kg ebenfalls die Goldmedaille erringen konnte. Im Kampf gegen Markus Selzer (1. AC Regensburg) zeigte Dakiev eine souveräne Leistung und sicherte sich einen klaren und ungefährdeten 8:0 Punktsieg.
In der Altersgruppe der C-Jugend vertraten Hermann Turovskij, Philipp Wert, Kevin Spieß und Urs Meilhammer die Farben des SV Wacker Burghausen. Sowohl Hermann Turovskij, als auch Philipp Wert traten in der Gewichtsklasse bis 42 kg an. Während Philipp Wert nach einer Schulterniederlage gegen Manuel Albert (ASV Hof) und einem technisch überlegenen Punktsieg gegen Philip Hergert (ASV Neumarkt) gut ins Turnier startete, kam im dritten Kampf das vorzeitige aus, da sich Wert im Kampf gegen den für den RSV Rotation Greiz startenden Karl Sutter verletzte und in letzten Kampf um den fünften Platz gegen Hermann Turovskij nicht mehr antreten konnte.
Hermann Turovskij hingegen musste in den ersten beiden Turnierkämpfen zwei Niederlagen einstecken. Gegen Michael Janot (SC Nürnberg 04) und Marius Müller (ASV Hof) konnte Turovskij zwei Schulterniederlagen nicht verhindern. Am Ende standen somit für Turovskij und Wert der fünfte bzw. sechste Platz zu Buche. In der Gewichtsklasse bis 46 kg debütierte Kevin Spieß im Wacker-Dress. Nach drei Niederlagen und einem technisch überlegenen Punktsieg schrammte Spieß mit dem vierten Platz nur knapp am Edelmetall vorbei.
Urs Meilhammer ging in der 50 kg-Gewichtsklasse auf die Matte. Nach einem klaren 12:0 Punktsieg gegen Dennis Susin vom SC Nürnberg 04 und einer vermeidbaren Schulterneiderlage gegen den Regensburger Austin Dohl stand für Urs Meilhammer der zweite Platz und die damit verbundene Silbermedaille zu Buche. Jugendleiters Rene Schiekel zeigte sich vom Abschneiden seiner Schützlinge zufrieden: „Für unsere jungen Ringer stellen derartige Turniere immer eine gute Möglichkeit dar, den eigenen Leistungsstand beurteilen zu können. Mit dem Abschneiden unserer Nachwuchsringer kann man durchwegs zufrieden sein, zumal sie mit vollem Einsatz am Werke waren."

TAVERNA CORFU
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Di. bis So. 11.00 bis 14.00 Uhr + 17.00 bis 01.00 Uhr · Montag Ruhetag
Robert-Koch Str. 98
D-84489 Burghausen
Tel. 08677 3728
Inhaber: Johannis Armiras

Mit uns bringen Sie Ihre Produkte früher auf den Markt.

Das HP3 Stufenmodell: Die perfekte Verbinung aus bewährter Methodik, gewerkeübergreifendem Know-how und über 50 Jahren Erfahrung im Industrie- und Gewerbebau.

Das HP3 Stufenmodell sichert Ihre betrieblichen Produktionskapazitäten, ist in höchstem Maße wirtschaftlich und verschafft Ihnen entscheidende Wettbewerbsvorteile.

Wandlungsfähigkeit und Reaktionsschnelligkeit zählen künftig zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren von Fertigungsunternehmen.

Mit dem **HP3 Stufenmodell** bieten wir einen effizienten und zukunftsweisenden Lösungsweg für den Neubau, die Erweiterung oder die Restrukturierung von Fertigungsstandorten an.

Durch ein optimale Verzahnung aller Projektphasen und die bestmögliche Nutzung von Synergien können Produktionsunternehmen ihre Bauvorhaben in deutlich kürzeren Zeiträumen realisieren und so ihre Kapazitäten schneller an die Marktanforderungen anpassen.

Infos und eine Broschüre im PDF-Format zum HP3 Stufenmodell finden sich unter www.hinterschwepfinger.de.

Mit Blick fürs Ganze zu wirtschaftlich sinnvollen Lösungen.

Steuerkanzlei Brendtner · INN-BETON TBG Transportbeton GmbH & Co. KG Inn-Beton · HFH Ingenieure GmbH · Mayerberger · Transportbeton PINZL GmbH Kieswerk - Transporte - Erdbewegung - Abbruch - Container - Entsorgung · RBW beton in perfektion. · DANDL · Striegl Metall- und Innenausbau Fenster . Türen . Fassaden

Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft sind sowohl in unserem Unternehmen als auch im Sport die wesentlichen Bausteine. Deshalb unterstützen wir gemeinsam mit anderen bekannten Unternehmen aus der Region auch die erfolgreiche Ringerabteilung des SV Wacker Burghausen.

hinterschwepfinger

Mit dem Blick fürs Ganze – Standort, Gebäude und Versorgungstechnik – sind wir Ihr erfahrener und zuverlässiger Partner für die Planung und Optimierung von Industrie- und Gewerbestandorten sowie für kommunale Bauprojekte.

Das Leistungsportfolio unseres 1956 gegründeten Unternehmens mit Sitz in Mehring bei Burghausen reicht von der Standortkonzeption über die gewerke-übergreifende Gebäudeplanung, Architektur und Statik bis zur Realisierung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen. Zudem bieten wir auch umfassende Beratungs- und Planungsleistungen für die energetische Optimierung von Industrie- und Gewerbebauten sowie für den Brandschutz und die Standortsicherheit an.

Ob Expansion oder Verlagerung gewachsener Produktionsstandorte, Umstrukturierung von Flächen und Gebäuden oder Planung und Anpassung von Betriebsstätten – im Fokus stehen immer ganzheitliche Lösungen für einen langfristig sicheren und wirtschaftlichen Betrieb.

Hinterschwepfinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen
Telefon 0 86 77 - 98 08 - 0
Telefax 0 86 77 - 98 08 - 40
E-Mail i@hinterschwepfinger.de

www.hinterschwepfinger.de

RINGEN um ...
...PREISE,
...KUNDEN,
...GESCHWINDIGKEIT,
...BESTE QUALITÄT !?
WIR SIND SIEGERTYPEN...
...FÜR IHREN VORTEIL!

Briefblätter
Visitenkarten
Plakate
Broschüren
Prospekte
Flyer
Postkarten
Blöcke
Sätze
Aufkleber
Bücher
Werbetafeln
Schülerzeitungen

MEHRINGER STRASSE 12
84489 BURGHAUSEN
TEL. 08677/912560
FAX. 08677/912565
INFO@ALLGAEUER-DRUCK.DE

ALLGÄUER DRUCK

Bronzemedaille für Maria Wuchterl bei Deutschen Meisterschaften

Am Wochenende vom 21.03. bis 22.03.2014 fand die Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern) statt. Insgesamt starteten 104 jugendliche Ringerinnen aus 13 Bundesländern bei dieser stark besetzten Deutschen Meisterschaft, elf Ringerinnen vertraten das Bundesland Bayern. Darunter auch Maria Wuchterl, die in der Gewichtsklasse bis 52 kg die Farben des SV Wacker Burghausen vertrat.

Der Startschuss der deutschen Meisterschaften fiel bereits am Freitagabend durch die feierliche Eröffnung dieser Meisterschaft. Gleich im Anschluss wurde die erste Runde aller Gewichtsklassen durchgerungen. Maria startete in der Gewichtsklasse bis 52 kg, die mit elf Teilnehmerinnen nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ enorm stark besetzt war.
Im abendlichen Auftaktkampf wartete auf Maria Wuchterl mit Clara Becher vom VFL Berlin/Tegel ein gutes Los. Maria, die als klare Favoritin in das Auftaktgefecht ging, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte souverän und ungefährdet mit 14:0 über zwei Runden. Somit nahm der Turnierverlauf für Maria Wuchterl einen guten Auftakt.

Auch den Start in den nächsten Wettkampftag konnte Maria erfolgreich gestalten: Ihre zweiten Gegnerin Justyna Kowalewski (VFL Berlin/Tegel) konnte den impulsiven Angriffen und kräftigen Beinschrauben der Burghauser Ringerin nichts entgegensetzen. Innerhalb von nur eineinhalb Minuten siegte Wuchterl mittels technischer Überlegenheit. Im dritten Kampf der Pool-Kämpfe traf Maria Wuchterl auf die hochgehandelte Vanessa Storm (AV JK. Conk. Zella-Mehlis). Nach einem harten Gefecht musste Maria eine 0:6 Punktniederlage gegen die favorisierte Thüringerin hinnehmen.

Im nächsten Kampf ging es um die Entscheidung der Pool-Platzierung, den Maria gegen Evelyn Mittermair vom KSV Unterelchingen (Baden-Württemberg), bestreiten musste. Scheinbar beeindruckt von der vorangegangenen Niederlage musste Maria Wuchterl ihrer Konkurrentin die erste Runde überlassen, da diese beim Stand von 4:4 die höhere Wertung erzielen konnte. In der zweiten Runde gelang es Maria, wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren. Nach einer taktisch geprägten zweiten Runde konnte Maria sich noch zwei Punkte sichern, die sie zum 6:4-Puniktsieg führten. Somit war Maria Pool Zweite und rang im Finale um Platz drei und vier.

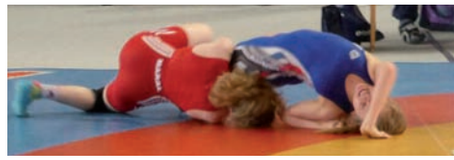
Hoch konzentriert und mit der Überzeugung, den Kampf zu gewinnen, ging sie auf die Matte. Amy Zech vom RSV "Hansa 90" Frankfurt/Oder hatte das gleiche Ziel vor Augen, musste sich aber nach zwei harten Runden 2:0 gegen Maria geschlagen geben. Dieses Mal konnte Maria ihr Ziel, das sie sich schon letztes Jahr gesetzt hatte, erreichen - einen Platz auf dem Podest. Auch die anderen 10 bayerischen Ringerinnen konnten gute Ergebnisse erzielen. Mit je zweimal Gold, zweimal Silber, zweimal Bronze, einem fünften und einem sechsten Platz, sicherte sich Bayern den ersten Platz bei der Länderwertung. Unter der Obhut von Landestrainer Rudi Gebhard und den beiden Trainern aus Anger, Raymund Edfelder und Peter Amann, war Maria bestens betreut. Der Landestrainer der jungen Ringerinnen war mit den Leistungen sehr zufrieden. Auch Wacker-Trainer Rene Klimars zeigte sich von Marias Leistungen beeindruckt: „Marias Erfolg ist in erster Linie ihrem Trainingsfleiß und ihrem unbändigen Kampfwillen zuzuschreiben. Es freut mich, dass sie ihre tolle Leistung mit einer Medaille krönen konnte!"

Maria's bisherige ERFOLGE

1. Platz Bayerische Meisterschaften 2008
2. Platz Bayerische Meisterschaften 2009
   mehrmalige Bezirksmeisterin
1. Platz int. Bayernpokal 2011
1. Platz Franz Berger Gedächtnisturnier 2012
1. Platz Jean-Foeldeak-Turnier 2012
6. Platz Deutsche Meisterschaft 2013
3. Platz Deutsche Meisterschaft 2014

Zum Abschluss noch eine klare Ansage:

Warum macht dir Ringen so viel Spaß?
Maria: Weil man manche Jungs aufs Kreuz legen kann!!!



10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte

1 Körperbeherrschung

Durch verschiedene Kraft- und Gleichgewichtsübungen sowie durch das Techniktraining lernen Kinder ihren Körper kennen und auch, ihn zu beherrschen.

2 Fairness

Wie bei vielen Sportarten ist auch beim Ringen die Fairness ein wichtiger Bestandteil des Trainings und der Wettkämpfe: Auch ein festes Regelwerk mit klaren Grenzen trägt zur Ausbildung des Fairness-Gedankens bei.

3 Werte

Unser Sport vermittelt Kindern im täglichen Training Werte wie Teamgeist, Respekt, Ehrgeiz, Toleranz und Rücksichtnahme.

4 Eigene Grenzen

Durch Trainingskämpfe erkennen junge Sportler oft ihre eigenen Grenzen. Sie lernen aber ebenfalls, die eines anderen einzuschätzen und nicht zu überschreiten.

5 Gesundheit & Fitness

Ringen strengt an – und das ist gut so. Beim Ringkampf werden praktisch alle Muskelgruppen trainiert – Ergebnisse sind eine stabile Muskulatur und effektive Verbrennungsprozesse.
Ein regelmäßiges Training ist außerdem nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist.

6 Sozialisierung & Teamgeist

Ringen ist kein Einzelsport. Im gemeinsamen Training kommen Sportler aus allen Bereichen zusammen. Wir unterstützen uns bei Erfolgen und auch Misserfolgen, zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen. Ringer sind Gegner und Freunde gleichermaßen, auf und neben der Matte.

7 Disziplin

Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Auch beim Kampf gegen die Waage lernen Ringer Selbstbeherrschung. Bei der Wiederholung von Übungen und dem Ausdauertraining kommt die Präzision hinzu.

8 Selbstvertrauen

Seinen eigenen Körper und Geist zu kennen sowie zu trainieren stärkt das Selbstbewusstsein und gibt Selbstsicherheit. Aus Nachwuchsringern werden Persönlichkeiten.

9 Regeln & Normen einhalten

Wenn einer auf den Schultern liegt, ist der Kampf beendet. Regeln und Normen setzen klare Grenzen – der Ringkampf geht nicht nur bei Wettkämpfen Regeln nach, auch im Training lernen Kinder, den Hinweisen ihrer Trainer zu folgen.

10 Spaß

Bewegung, Spiel und Sport sind Teil der kindlichen Welt. Diesem natürlichen Bewegungsdrang können sie im Training auch auf spielerische Art nachgehen. Sport macht Spaß. Ring frei!

KRAUS glaserei

Glasduschen –
die ideale Lösung für Ihr Bad!

Ohne Rahmen, dadurch pflegeleicht. Kratzfeste Oberfläche in klar oder passend zu Ihrem Bad. Sonderausführungen möglich.

Bildereinrahmung · Bau- und Reparaturverglasung
rahmlose Hartglas-Duschen
Ganzglasanlagen und Innentüren
Wintergärten: Profile – Gläser – Zubehör
exklusive Glas-, Spiegel- und Plexiglas-Bearbeitung
Plexiglas-Platten, -Rohre, usw

KRAUS GLASEREI e.K. · Inh. J. Flöckner
Rudolf-Diesel-Straße 1 · 84503 Altötting
Tel.: 08671 6901 · Fax: 08671 1863 · info@glas-kraus.de · www.glas-kraus.de

SV Wacker Burghausen :RINGEN 2. BUNDESLIGA

FÖRDERVEREIN Ringen

Bitte deutlich ausgefüllt senden an:
Andreas Kampitsch, Mehringer Straße 3
84489 Burghausen oder per Fax an:
08677 65484

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Vorsitzender: Andreas Kampitsch
Postanschrift: Förderverein Ringen,
A. Kampitsch, Mehringer Str. 3, 84489 Burghausen,
Tel.: 08677 2454, Fax: 65484

Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank, Kto.-Nr. 261122, BLZ 710 610 09
IBAN DE18 7106 1009 0000 261122
BIC GENODEF1AOE

Unser DANK

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben.
Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied zum Förderverein e.V. für die Ringerabteilung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Tel.-Nr.

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Aufnahme ist nur mit Einzugsermächtigung möglich!

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag von 25,- EURO/..... von meinem Konto einzuziehen.

Giro-Konto-Nr. / IBAN

BLZ / BIC

Kreditinstitut

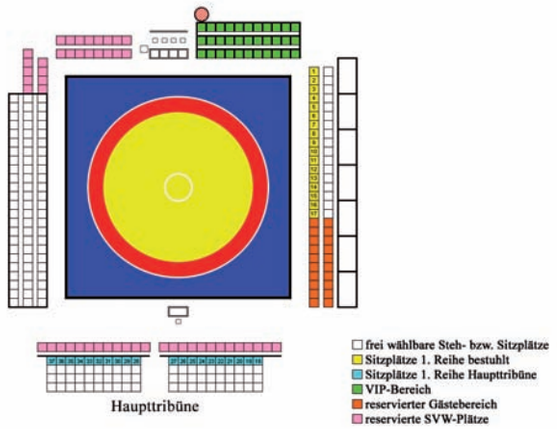
Ort, Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Eintrittspreise der Saison 2014

Neben den frei wählbaren Sitz- bzw. Stehplätzen besteht auch in dieser Saison die Möglichkeit, sich für die Kämpfe der 2. Bundesliga Süd einen nummerierten Sitzplatz in der 1. Reihe zu sichern.
Die Saisonkarten für die nummerierten Sitzplätze sind ausschließlich in der SV Wacker Geschäftsstelle zu erhalten. Die normalen Dauerkarten können auch beim ersten Heimkampf an der Tageskasse erworben werden.

Nicht zu vergessen ist die beim letzten Heimkampf angekündigte **Ermäßigung für Dauerkartenbesitzer** der vergangenen Erstligasaison. Da in der Geschäftsstelle die neuen Dauerkarten nur zu Standard-Konditionen für die kommende Saison verfügbar sind, erhalten alle letztjährigen Dauerkartenbesitzer, die ihre **neue Dauerkarte in der Geschäftsstelle erwerben, unter Abgabe der alten Dauerkarte beim ersten Heimkampf die angekündigte Ermäßigung in bar zurück**. Alle Zuschauer, die sich ihre neue Saisonkarte direkt beim ersten Heimkampf sichern wollen, erhalten diese unter Abgabe der alten Saisonkarte zum ermäßigten Preis.

Eintrittspreise 2014	Einzelkarte	Saisonkarte
NICHTMITGLIEDER		
Stehplatz	8,-	43,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	12,-	63,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	10,-	53,-
MITGLIEDER / RENTNER		
Stehplatz	6,-	33,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	10,-	53,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	8,-	43,-
ERMÄSSIGT*		
Stehplatz	4,-	22,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	8,-	43,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	6,-	33,-
VIP		
reservierter Sitzplatz im VIP Bereicht		170,-



* Die Ermäßigung gilt für Studenten mit gültigem Studentenausweis, Behinderte und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.
** freier Eintritt zu allen Heimkämpfen, reservierte Sitzplätze (so lange verfügbar), Gästebetreuung im VIP-Bereich
Die Saisonkarten (ausgenommen VIP-Karten) sind bis zum Ende der Gruppenphase gültig. Die Play-Off Kämpfe sind im Preis nicht mit eingeschlossen.

Impressum
Herausgeber:
SV Wacker Burghausen,
Abteilung Ringen, 84489 Burghausen

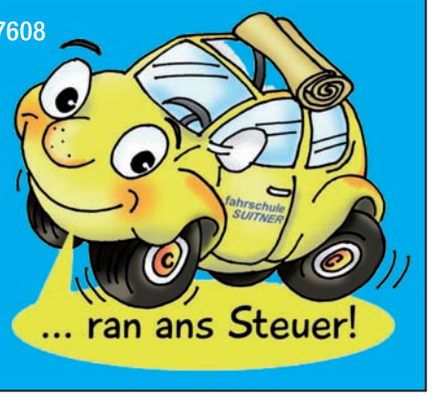
Redaktion: Roman Hölzl
Fotos: Roman Hölzl,
Foto Springer, Untergriesbach

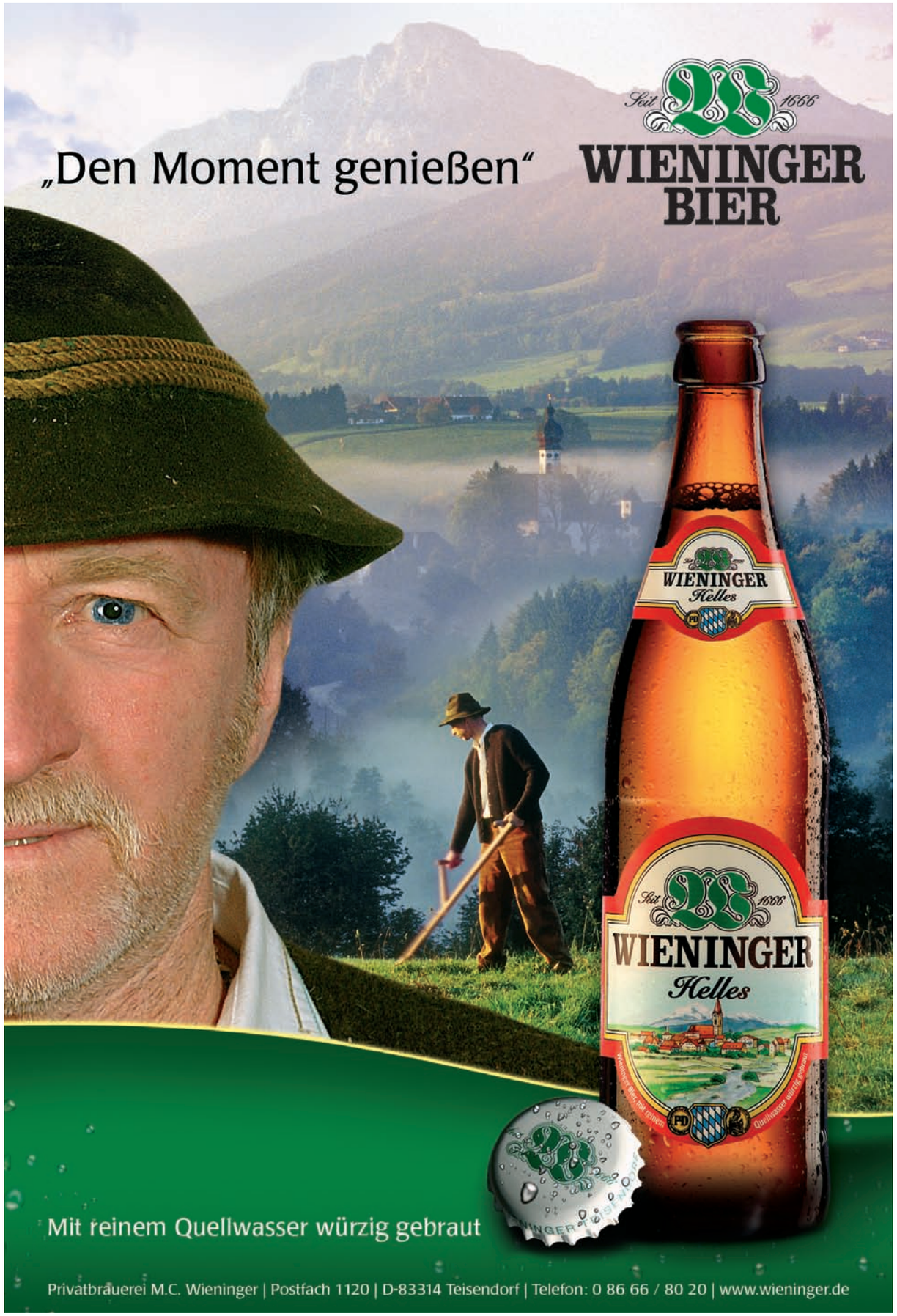
Satz/Gestaltung: **frau bauer**
Kommunikation & Design, www.frau-bauer.com
Druck: Allgäuer-Druck, Burghausen

fahrschule SUITNER

Burgkirchen: Mo. + Mi. 19.00 – 20.30 Uhr ; Tel. 08679 9157608
Emmerting: Montag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Tel. 08679 1326
Burghausen: **Robert-Koch-Straße 5**
Dienstag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Tel.: 08677 1372 · Privat: 08677 62987
Anmeldung & Beratung: jeweils von 18.15 – 19.00 Uhr

...die junge Fahrschule für nette Leute...





musik meisinger
www.musik-meisinger.de

LOUNGE • BAR • DISCO • CATERING • CAFÉ

Diskothek

GUM

MUSIK-MEISINGER.DE | BURGKIRCHENERSTRASSE 149 | GUM-CLUB.DE